



**MR300i**



**BENUTZERHANDBUCH**



## INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige hinweise.....	4	Kolben und Kolbenring.....	50
Fahrzeugregistrierung .....	9	Zylinderkopf, Zylinder und Auslassventil.....	50
Übergabe des Fahrzeugs (Bei erstlieferung auszufüllen) .....	10	Auspuffanlage.....	51
Kontrolle vor der übergabe (Einstellungen).....	11	Schalldämpfer-Dämmwolle.....	52
Technische daten .....	14	Pleuelstange und Lager .....	53
Anzugsdrehmomente .....	20	Kickstarter und Schaltpedal .....	53
Zulassung .....	24	Gummidichtung Auspuff / Schalldämpfer .....	53
Lage der seriennummern .....	25	Motorlager .....	53
Hauptelemente des Fahrzeugs .....	26	Kühlmittel .....	54
Allgemeine informationen.....	29	Kühlerschlauch und Anschlüsse .....	58
Einfahrphase.....	29	Einstellung der Bremse.....	59
Tägliche Prüfung vor Fahrtantritt .....	30	Verschleiß der Bremsen.....	61
<b>Prüfung und Wartung .....</b>	<b>38</b>	Bremsflüssigkeit.....	66
Tägliche Prüfung .....	38	Bremsflüssigkeitsstand.....	66
Wartungstabelle.....	39	Bremskolbenpumpe und Staubschutz (vorn und hinten).....	67
Kupplung .....	42	Bremszangenkolben und Staubschutz (alle Bremszangen) .....	67
Kupplungsscheiben .....	42	Bremsleitungen.....	67
Gaszug .....	43	Speichen und Felgen .....	67
Zündkerze.....	44	Kettenführung .....	69
Luftfilter .....	45	Verschleiß der Kettenführung .....	69
Reinigung des Luftfilters.....	47		
Getriebeöl .....	49		



Kettenschleifer.....	69	Gewährleistung.....	111
Vorderradaufhängung.....	70		
Öl Vorderradaufhängung.....	72		
Kraftstoffanlage.....	73		
Lenkungsspiel.....	73		
Allgemeine Schmierung.....	75		
Lenkungslager.....	77		
Radlager.....	77		
Schwinge und Umlenkhebel.....	77		
Hinterradaufhängung.....	78		
Kette.....	82		
Reifen.....	85		
Aufladen der Batterie.....	86		
<b>Einstellungen.....</b>	<b>88</b>		
Einführung.....	88		
Sekundärübersetzung.....	88		
Vorderradaufhängung.....	89		
Einstellungen der Vorderradaufhängung.....	91		
Hinterer Stoßdämpfer.....	92		
Fehlerdiagnose.....	97		
Lagerung und Reinigung des Fahrzeugs.....	105		
Änderungen und Zubehör.....	110		



## WICHTIGE HINWEISE

Dies sind die Sicherheitswarzeichen. Beachten Sie stets alle diese Zeichen begleitenden Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen oder Tod zu vermeiden.



### **WARNHINWEIS:**

Weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung beschriebenen Verfahren zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



### **VORSICHT:**

Weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung der Anleitungen in diesem Handbuch zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen kann.



### **TIPP:**

Zusätzliche von Rieju bereitgestellte Informationen.



**RIEJU S.A.** dankt Ihnen für das Vertrauen in unser Unternehmen und beglückwünscht Sie zu Ihrer hervorragenden Wahl.

Das Modell **MR300i** ist das Ergebnis der langjährigen Erfahrung von **RIEJU** in der Entwicklung von Hochleistungsfahrzeugen.

Dieses Benutzerhandbuch soll Ihnen Hinweise zur Nutzung und Wartung Ihres Fahrzeugs geben. Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen und Informationen sorgfältig durch.

Denken Sie daran, dass die Lebensdauer des Fahrzeugs von der Nutzung und Wartung abhängt, die Sie ihm angedeihen lassen. Die Aufrechterhaltung eines einwandfreien Betriebszustands reduziert die Kosten für Reparaturen.

Bitte betrachten Sie dieses Handbuch als festen Bestandteil des Fahrzeugs. Es muss auch bei einem Eigentümerwechsel bei der Grundausstattung bleiben.

Wenden Sie sich bei allen Fragen an Ihren **RIEJU**-Vertragshändler, der Ihnen jederzeit gerne weiterhilft, oder besuchen Sie:

**[www.riejumoto.es](http://www.riejumoto.es)**

Denken Sie daran, dass Sie für den einwandfreien Betrieb Ihres Fahrzeugs immer Originalersatzteile verlangen **MÜSSEN**.



Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung sollte als fester Bestandteil des Motorrads betrachtet werden. Auch wenn das Motorrad an eine andere Person weitergegeben wird, muss sie dem neuen Besitzer ausgehändigt werden.

Es ist strengstens untersagt, Teile dieses Handbuchs ohne schriftliche Genehmigung des Unternehmens zu kopieren oder nachzudrucken.



**ACHTUNG:**

- Fahrer
- Dieses Motorrad ist nur für die Benutzung durch einen Fahrer ausgelegt.



**ACHTUNG:**

- Straßenbedingungen für das Fahren.
- Dieses Motorrad ist für Straßenfahrten geeignet.



**ACHTUNG:**

- Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung sorgfältig durch. Richtiges Einfahren sorgt für optimale Leistung und Fahrstabilität.

**ACHTUNG:**

- Drei von vier tödlichen Unfällen sind auf Kopfverletzungen zurückzuführen. Das Risiko einer Gehirnverletzung steigt um das Dreifache, wenn kein Helm getragen wird. Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm. Die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall unverletzt zu bleiben, steigt damit um 20 %. Es wird auch empfohlen, einen Augenschutz sowie Handschuhe, Stiefel und andere Schutzausrüstung in einwandfreiem Zustand zu tragen.
- Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit. Ihre **RIEJU** ist weder für diesen Zweck zugelassen, noch verfügt sie über Platz auf der Sitzbank, Handgriffe oder Fußrasten für einen Beifahrer. Außerdem kann das zusätzliche Gewicht das Fahrverhalten beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie es, Ihre **RIEJU** mit nicht-originalem Zubehör zu verändern oder Originalteile zu entfernen, da diese Veränderungen die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen und das Fahrzeug gefährlich oder illegal machen können. Es wird die Verwendung von Originalersatzteilen und -zubehör oder von von **RIEJU** zugelassenen Teilen empfohlen. Dies ist eine Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gewährleistung.
- Ihre **RIEJU** ist für den Einsatz im Gelände konzipiert, nicht für lange Fahrten auf der Straße oder Autobahn. Eine solche Verwendung könnte den aufgrund hoher Motordrehzahlen zu Motorschäden und Schäden an den Reifen führen, die nicht für die Verwendung auf befestigten Oberflächen geeignet sind. Sie ist auch nicht für den Einsatz in Städten konzipiert. Lange Stopps an Ampeln in der Stadt könnten zu einer Überhitzung des Motors führen.
- Halten Sie Ihre **RIEJU** in gutem Zustand. Um Probleme zu vermeiden, sollten Sie Ihr Motorrad vor jedem Gebrauch überprüfen und alle in dieser Anleitung empfohlenen Wartungsarbeiten durchführen. Überprüfen Sie nach einem Sturz die wichtigsten Elemente auf Schäden. Das Fahren mit einem in schlechtem Zustand befindlichen Motorrad kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen.



**ACHTUNG:**

- Das Auspuffrohr und andere Elemente erreichen während des Betriebs hohe Temperaturen und brauchen Zeit, um nach dem Abstellen des Motors abzukühlen. Vermeiden Sie es, während dieser Zeit irgendetwas anzufassen oder zu berühren. Das Tragen kurzer Hosen wird nicht empfohlen, da dies zu Verbrennungen an den Beinen führen kann.



**ACHTUNG:**

- Vermeiden Sie das Tragen loser Kleidung, die sich an Teilen des Fahrzeugs oder der Umgebung verfangen könnte. Absolute Sicherheit ist zwar nicht möglich, aber die Verwendung geeigneter Ausrüstung verringert die Wahrscheinlichkeit und/oder Schwere von Verletzungen.



## FAHRZEUGREGISTRIERUNG

Bitte notieren Sie sich die Fahrgestell- und Motor-Seriennummern, die Ihnen für alle Zwecke hilfreich sein werden (Bescheinigung der Merkmale, Versicherung, Registrierung usw.).

Diese Nummern sind für Sie nützlich, wenn Sie Anregungen oder Beschwerden haben oder Ersatzteile bestellen möchten.

Fahrgestell-Seriennummer (S. 25)

Motor-Seriennummer (S. 25)

Händlerstempel



## ÜBERGABE DES FAHRZEUGS (Bei erstlieferung auszufüllen)

- BENUTZERHANDBUCH  
Erklären, wie wichtig es ist, es zu lesen und alle Informationen zu verstehen. Die Abschnitte über Sicherheitspraktiken und Wartung betonen.
- GEWÄHRLEISTUNGS-REGISTRIERUNGSKARTE  
Die erforderlichen Informationen ausfüllen und dem Kunden eine Kopie aushändigen.
- HANDHABUNG  
Die richtige Handhabung des Fahrzeugs erklären.
- WARNHINWEISE  
Die Bedeutung der Warnhinweise für eine lange „Lebensdauer“ des Fahrzeugs erklären.
- SCHLÜSSEL  
Den kompletten Satz aushändigen. Raten, sich einen Ersatzsatz anfertigen zu lassen.
- ERSTE INSPEKTION  
Erklären, dass eine Inspektion nach 1.000 km wichtig ist.
- REGELMÄSSIGE WARTUNG  
Die Notwendigkeit einer regelmäßigen Wartung erklären und darauf hinweisen, dass die Nichteinhaltung der Richtlinien für die Überprüfung und den Besuch in der Werkstatt den „Verlust der Fahrzeug-Gewährleistung“ zur Folge hat.



## KONTROLLE VOR DER ÜBERGABE (Einstellungen)

- |   |                          |       |
|---|--------------------------|-------|
| <b>Allgemeines Aussehen</b> .....   | <input type="checkbox"/> | ..... |
| <b>Motor</b>  |                          |       |
| - Motorölstand .....  | <input type="checkbox"/> | ..... |
| <b>Fahrgestell</b>  |                          |       |
| - Keine Kraftstoffaustritt an: Tankauslass, Kraftstoffhahn und Versorgungsleitungen ..... | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Vorder- und Hinterradbremse – ggf. entlüften .....                                      | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Kühlmittelstand .....   | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Vorderes und hinteres Schutzblech und Befestigungselemente .....                        | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Verdrahtung der elektrischen Anlage um die Lenksäule .....                              | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads und Anzugsdrehmoment der Radachsen .....         | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - <b>Speichen der Vorder- und Hinterräder</b> .....                                       | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Reifendruck .....   | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Kettenspannung .....  | <input type="checkbox"/> | ..... |
| <b>Überprüfung der Ausrüstung</b>   |                          |       |
| - Gasgriff funktioniert und hat Spiel. Ggf. nachstellen .....                             | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Beide Bremsscheiben entfetten .....   | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Batterie geladen und Pole geschmiert .....  | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Lenkungssperre oder Diebstahlsicherung .....  | <input type="checkbox"/> | ..... |
| - Funktionsweise des elektrischen Anlassers .....   | <input type="checkbox"/> | ..... |



- Funktion des elektrischen Anlassers .....  .....
- Allgemeiner Zustand der Vorder- und Hinterradfederung .....  .....
- Kupplungszug korrekt eingestellt .....  .....
- Funktion des Verschlusses des Kraftstofftankdeckels .....  .....
- Allgemeine Überprüfung von Schrauben und Muttern: Bremszange/-scheiben, Getriebe/  
Ritzel, Radmuttern, Schwinge, Motorlager, Auspuffanlage, Stoßdämpfer, Schalthebel, Bremspedal/-hebel, Krümmermuttern usw .....  .....

### **Kraftstofftank**

- Prüfen, dass der Tank nicht am Rahmen anliegt .....  .....

### **Komponenten beim Fahren**

- Die digitale Instrumententafel führt beim Einschalten der Zündung einen Selbsttest durch .....  .....
- Höhenverstellung des Scheinwerfers .....  .....
- Bremslicht bei Betätigung des linken und rechten Bremshebels .....  .....
- Vordere und hintere Blinker und Befestigungsclips .....  .....
- Funktionsweise der Hupe .....  .....

### **PROBEFAHRT AUF DER STRASSE, mindestens 10 km**

- Funktion von Motor und Schaltgetriebe .....  .....
- Straßenlage und Federung .....  .....
- Keine abnormalen Geräusche .....  .....

**NACH DER PROBEFAHRT AUF DER STRASSE**

- Kühlmittelaustritte .....  .....
- Kraftstoffsystem, einschließlich Schläuche, Klemmen und alle zugehörigen Teile, an denen ...  .....
- Bremslicht beim Betätigen der linken und rechten Bremshebel .....  .....

**KONTROLLE DES ENDGÜLTIGEN AUSSEHENS** .....  .....

Datum

Unterschrift des Herstellers



## TECHNISCHE DATEN

FAHRGESTELL		
Typ		Zentralrohrrahmen aus 25 CrMo-4-Stahl, Hilfsrahmen aus Aluminiumlegierung
Reifen- und Felgengrößen	Vorn	Excel 1,6 x 21 - 90/90 - 21 M/C 54R MICHELIN ENDURO MEDIUM F TT
	Hinten	Excel 2,15 x 18 - 140/80 - 70R MICHELIN ENDURO MEDIUM R TT
Reifenfülldruck	Vorn	1,0 bar
	Hinten	1,0 bar
Aufhängung	Vorn	Gabel KYB Ø 48 mm AOS-System (Air Oil Separated), geschlossene Kartusche, mit einstellbarer Feder, Druck- und Zugstufe
	Hinten	Progressives System mit KYB-Monoshock-Federbein mit einstellbarer Druck- und Zugstufe
Federweg	Vorn	300 mm (KYB)
	Hinten	131 mm (KYB)
Gabelölmenge		350 ml (KYB)
Bremsen	Vorn	Scheibe, mit schwimmender Doppelkolben-Bremszange von Nissin
	Hinten	Scheibe, mit schwimmender Einkolben-Bremszange von Nissin
Brems scheiben	Vorn	Brems scheibe Wave NG Ø 260 mm
	Hinten	Brems scheibe Wave NG Ø 220 mm



<b>ABMESSUNGEN</b>	
Gesamthöhe	1235 mm
Gesamtlänge	2145 mm
Sitzhöhe	960 mm
Bodenfreiheit	375 mm
Gesamtbreite	810 mm
Radstand	1480 mm
Trockengewicht	105 kg
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	10 l



<b>MOTOR</b>	
Zyklus	Zweitakter
Anzahl Zylinder	Einzylinder
Kühlung	Wassergekühlt
Hubraum	299,3 cm <sup>3</sup>
Bohrung	72,0 mm
Hub	72,0 mm
Drosselklappengehäuse	Dell'Orto PHBG 21 (Keihin PWKS 38 Wettbewerbsmodell)
Einlassart	V-Force 4-Membranventilsystem
Schmiersystem	Benzingemisch
Anlassersystem	Elektrischer Start (E-START)
Zündanlage	Digitale CDI-Euro 5
Zündkerze	DENSO W24ESR-U und NGK BR8EG
Abstand zwischen Elektroden	0,7 bis 0,8 mm



ÜBERSETZUNG		
Primärtrieb	2.66 (72/27)	
Getriebe	6-Gang sequentiell	
Übersetzungsverhältnis	1.	2,07 (14/29)
	2.	1,63 (16/26)
	3.	1,33 (18/24)
	4.	1,10 (20/22)
	5.	0,91 (23/21)
	6.	0,79 (24/19)
Sekundärtrieb	Kette	
Sekundäruntersetzung	4,16 (12/50) MR300 – Nur Wettbewerbsmodelle / 3,5 (12/42) MR 300	
Kette	110 Kettenglieder // 5/8" x 1/4" mit O-Ringen (114 Glieder) nur Wettbewerbsmodell	
Kupplungstyp	Mehrscheibenkupplung im Ölbad mit hydraulischer Betätigung	
Kupplungsbetätigung	Hydraulisch	
Schmierung	Mitte	Öl
	Fassungsvermögen	800 cm <sup>3</sup> (Neu); 750 cm <sup>3</sup> (Austausch)



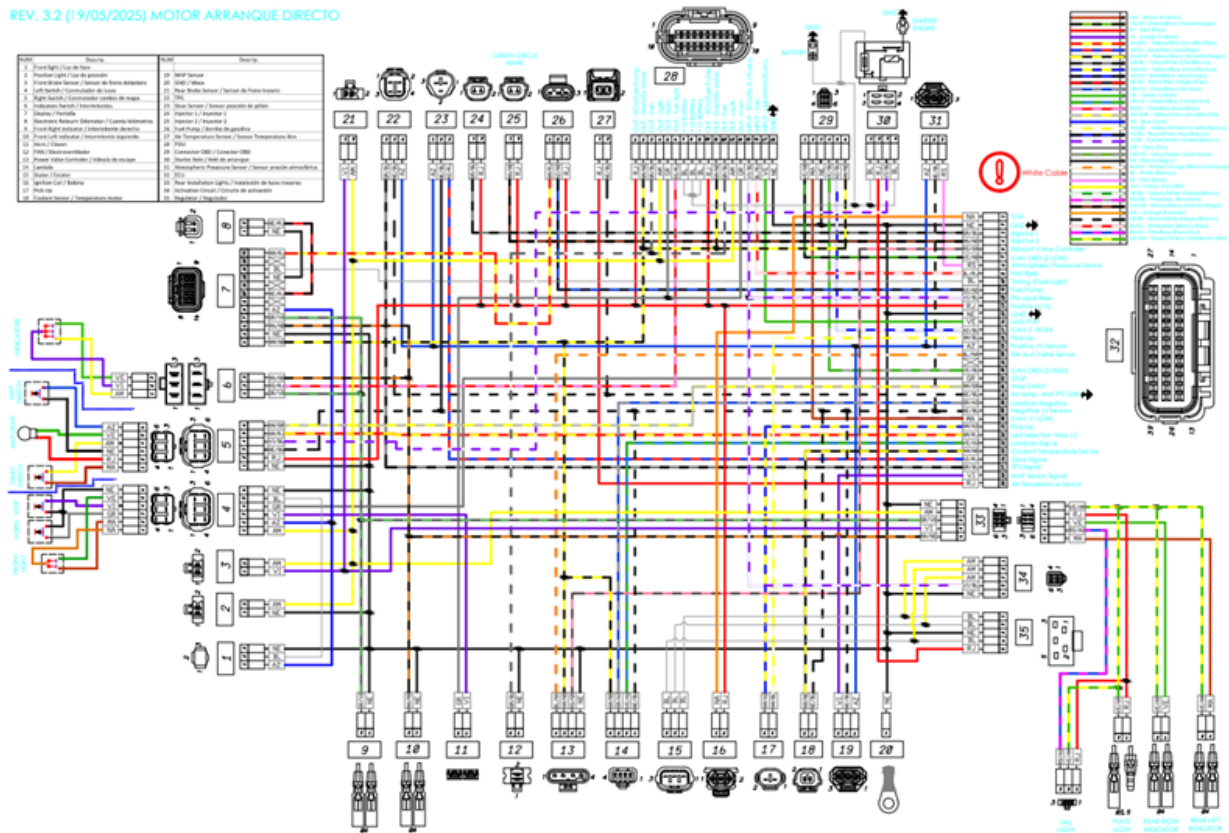
BETRIEBSSTOFFE	EMPFOHLEN	
Benzin		Bleifrei (mindestens RON 98)
Empfohlenes Benzin	(E5) (E10)	Benzin mit einem Ethanolanteil von bis zu 10 %
Ölgemisch (JASO FC)	GRO 2T SYNT 10 OFFROAD RACE	Vollsynthetisches Öl zu 2 % (50:1) halbsynthetisches Öl zu 2 % (50:1) Mineralöl zu 3 % (32:1) Anticongelante al 100%
Kühlmittel*	GRO	DOT-4
Bremsflüssigkeit	GRO DOT-4	Hydrauliköl auf Mineralölbasis
Flüssigkeit Kupplungspumpe	GRO ULTRA 5	Vollsynthetisches Hochleistungsöl JASO MA2-API SN
Getriebeöl	GRO RACING 10W50 FULL SYNTHETIC	KBY Fork oil 01M
Gabelöl	KYB	

\* In kalten Ländern sollte das Frostschutzmittel auf die jeweilige Temperatur abgestimmt werden



# REV. 3.2 (19/05/2025) MOTOR ARRANQUE DIRECTO

REV. 3.2 (19/05/2025) MOTOR ARRANQUE DIRECTO





## ANZUGSDREHMOMENTE

Teil	Motor	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Mutter	Motorwellen	M10	60	
Teil	Lenker	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Untere Lenkerklemmung	M10	50	
Schraube	Obere Lenkerklemmung	M8	25	
Schraube	Kupplung	M6	10	
Teil	Fahrgestell	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Schutz Kurbelgehäuse	M6	10	
Schraube	Seitenschutz links	M6	10	
Schraube	Halterung Zylinderkopf	M8	25	
Teil	Hilfsrahmen	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Oberer Hilfsrahmen	M8	25	Loctite® 243™
Schraube	Unterer Hilfsrahmen	M8	25	Loctite® 243™



Teil	Gabel	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Gabelschutz – Schlauchleitungsführung	M6 (pl)	8	
Schraube	Gabelschutz - Fuß	M6	8	
Schraube	Gabelfuß	M8	15	
Schraube	Vorderachse	M24	35	
Schraube	Bremszange vorn	M8	25	Loctite® 243™
Schraube	Obere Gabelbrücke	M7	15	
Schraube	Untere Gabelbrücke	M7	12	
Teil	Tank	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Tank-Silentblock-Fahrgestell	M6	10	
Teil	Hinterer Stoßdämpfer	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Oberer Stoßdämpfer	M12	60	Loctite® 243™
Schraube	Unterer Stoßdämpfer	M12	50	
Teil	Link	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Mutter	Umlenkhebel – Fahrgestell	M12	80	Loctite® 243™
Mutter	Umlenkhebel – Schwinghebel	M12	80	Loctite® 243™
Mutter	Schwinghebel – Schwinge	M12	80	Loctite® 243™



Teil	Schwinge	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Mutter	Mutter Schwinge	M14	80	
Schraube	Kettenschleifer – Schutz	M6	10	
Schraube	Kettenschleifer unten – Fahrgestell	M8	25	Loctite® 243™
Schraube	Kettenführung	M6	10	
Mutter	Mutter Hinterradachse	M20	100	

Teil	Auspuff	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Schalldämpfer – Oben	M6	12	Loctite® 243™
Schraube	Schalldämpfer – Unten	M6	12	Loctite® 243™
Schraube	Silentblock Auspuff	M6	12	Loctite® 243™

Teil	Kunststoffteile	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Schutzblech vorn	M6	12	
Schraube	Schutzblech hinten	M6	12	
Schraube	Unt. seitliche Platten zu Kühler	M6	8	
Schraube	Tank und Platten	M6 (pl)	6	
Schraube	Nummerntafel rechts	M6	12	
Schraube	Kasten elektr. Bauteile	M6 (pl)	6	
Schraube	Ständer	M8	25	Loctite® 243™



Teil	Hinterradbremse	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Bremspedal	M8	20	
Schraube	Hinterradbremspumpe	M6	12	Loctite® 243™
Teil	Elektrik	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Batterie	M5	2,5	
Teil	Schaltpedal	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Schaltpedal	M6	12	
Teil	Kickstarter	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Kickstarter	M6	12	Loctite® 243™
Teil	Sitzbank	Maß	Anzug (Nm)	Bemerkungen
Schraube	Sitzbank	M6	10	



## ZULASSUNG

Das Motorrad, das Sie soeben erworben haben, ist ein nach EU-Richtlinien zugelassenes Fahrzeug und erfüllt alle Anforderungen für die Typgenehmigung.

Zu den für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr und für die technische Überwachung bei den TÜV-Stellen genehmigungspflichtigen Bauteilen gehören unter anderem die nachstehend aufgeführten.

Genehmigungspflichtige Bauteile tragen unter anderem eine spezifische und eingetragene Kennzeichnung.

Jedes genehmigungspflichtige Bauteil muss Teil des Fahrzeugs sein. Im Falle eines Bruchs, Verlusts oder einer Fehlfunktion wird dem Besitzer empfohlen, seinen **RIEJU**-Vertragshändler aufzusuchen, um das Problem zu beheben.

Bauteilliste	Anzahl / Motorrad
Typenschild des Herstellers	1
Auspuff mit Katalysator	1
Genehmigtes Ritzel und Kettenrad	1
Benzin-Überlaufgarnitur	1
Vordere und hintere Blinker	4
Genehmigter Nummernschildhalter + Leuchte + Rückstrahler hinten	1 / 1 / 1
Rückstrahler vorn	2
Tachometer	1
Hupe	1
Rückspiegel	2
Diebstahlsicherung durch Lenkerschloss	1
Sekundärluftventil	1
Drosselung Luftfilter	1
Gaswegbegrenzung	1
Genehmigter Gas- und Chokezug	1 / 1
Baugruppe Blow-by-Rohr	1

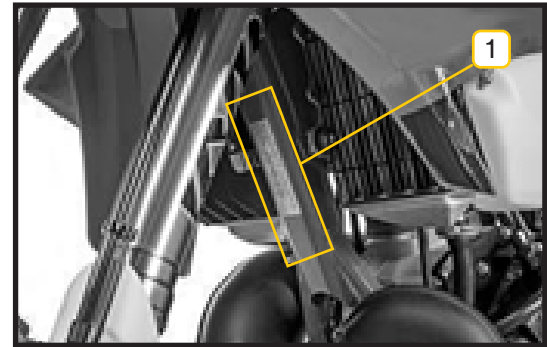


## LAGE DER SERIENNUMMERN

### Fahrgestell-Identifikationsnummer (1)

Ihre **RIEJU** hat ein Typenschild (1) mit folgenden Angaben: Hersteller, Fahrgestellnummer, Genehmigungsnummer und Geräuschemissionspegel.

Die Fahrgestellnummer ist auch auf der rechten Seite des Lenkkopfrohrs eingestanzt.



### Verschlussystem

Ihre **RIEJU** ist mit einer Lenkerschloss-Diebstahlsicherung ausgestattet. Sie befindet sich auf der rechten Seite der unteren Gabelbrücke. Zum Sperren der Lenkung:

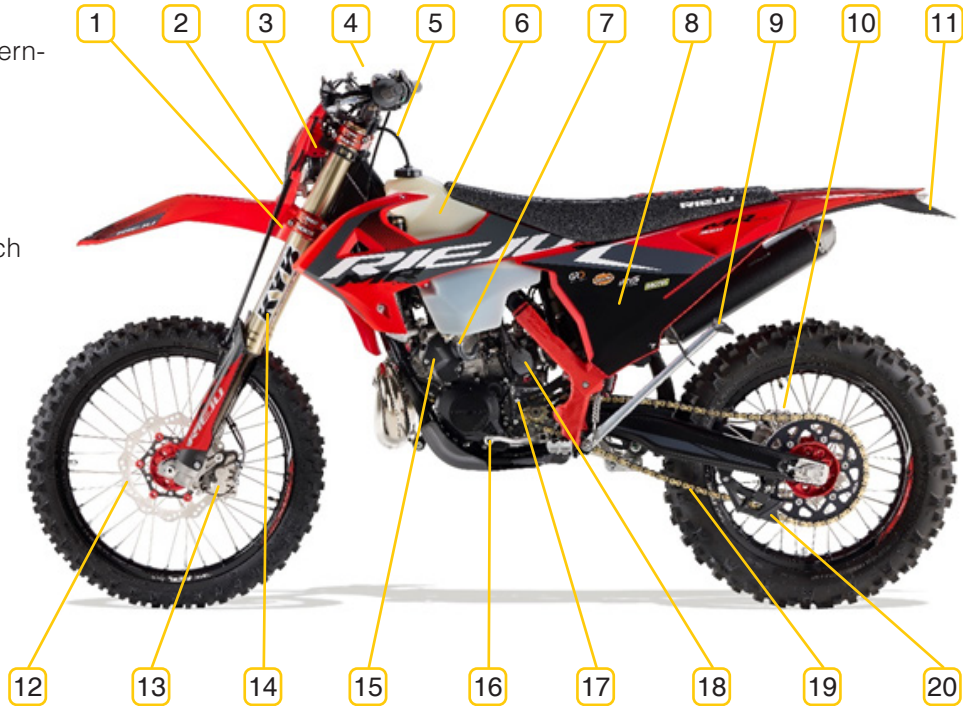
1. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
2. Stecken Sie den Schlüssel in die Diebstahlsicherung und drehen Sie ihn eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
3. Drücken Sie den Schlüssel hinein.
4. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn in seine ursprüngliche Position und ziehen Sie ihn ab. Das Schloss muss versenkt sein, damit die Sperre wirksam ist.





## HAUPTELEMENTE DES FAHRZEUGS

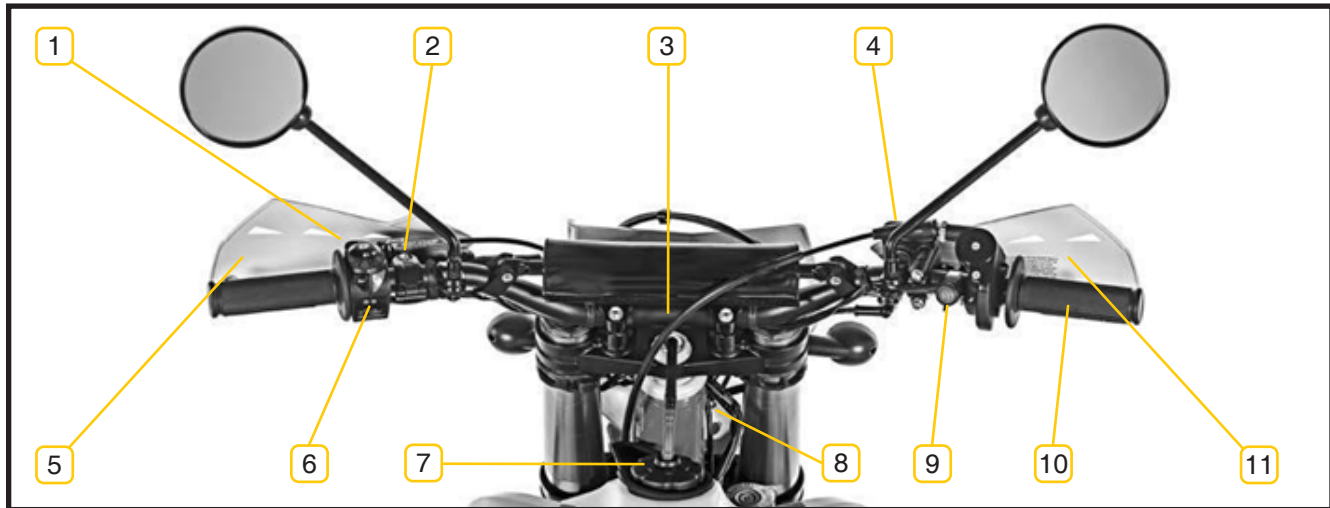
1. Rückstrahler vorn
2. Positions-, Ablend- und Fernlichtscheinwerfer
3. Blinker vorn
4. Rückspiegel
5. Überlauf
6. Benzintank
7. Anschluss Kraftstoffschlauch
8. Luftfilter
9. Seitenständer
10. Kettenschutz
11. Nummernschildhalter
12. Vorderradbremsscheibe
13. Bremszange vorn
14. Vorderradgabel
15. Anlasser
16. Schaltpedal
17. Sekundärluft Auspuff
18. Drosselklappengehäuse
19. Kette
20. Kettenführung





- 21. Schalldämpfer
- 22. Behälter Hinterradbremssflüssigkeit
- 23. Sitzbank
- 24. Gasbehälter Stoßdämpfer hinten
- 25. Drosselklappengehäuse
- 26. VIN-Fahrgestellnummer
- 27. Kühler
- 28. Hinterradbremsscheibe
- 29. Bremszange hinten
- 30. Umlenkhebel und Schwinghebel  
Aufhängung
- 31. Fußraste
- 32. Hinterradbremspedal
- 33. Wasserpumpe
- 34. Schutz Kurbelgehäuse
- 35. Auspuff
- 36. Typenschild des Herstellers





1. Chokehebel
2. Kupplungsflüssigkeitsbehälter
3. Multifunktionsanzeige
4. Vorderradbremseflüssigkeitsbehälter
5. Kupplungshebel
6. Lenkung, Licht, Hupe, Aus-Schalter

7. Tankdeckel
8. Diebstahlsicherung durch Lenkerschloss
9. Taste Kartenwechsel, Anlassertaste
10. Gasgriff
11. Vorderradbremsehebel



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Einfahrphase

Es ist WICHTIG, die Einfahrphase zu beachten, um die lange Lebensdauer und ein einwandfreies Funktionieren Ihres Motors zu gewährleisten. Folgende Intervalle sollten eingehalten werden:

1. Von 0 bis 200 km: Abwechselnd mit einer Belastung (Öffnung des Gasgriffs) von 50 % bis 75 % fahren, jedoch nicht ständig mit 75 %.
2. 200 bis 300 km: Gleiche Fahrweise, aber zeitweise mit 100 % Belastung, die nicht länger als 5 bis 10 Sekunden aufrecht gehalten werden sollte.
3. 300 bis 400 km: Abwechselnd mit einer Belastung von 75 % bis 100 % fahren, ohne die maximale Belastung ständig beizubehalten.
4. Ab 400 km die Belastung schrittweise über 60 bis 80 km erhöhen, bis die volle Leistung erreicht ist.



### ACHTUNG:

- Unbedachtes Beschleunigen kann Motorprobleme verursachen. Seien Sie vorsichtig und nutzen Sie Ihre Fahrfähigkeiten und die erforderlichen Techniken.



## Tägliche Prüfung vor Fahrtantritt

Vor jeder Benutzung Ihrer Motorrads müssen folgende Kontrollen vorgenommen werden:

**Ist genug Benzin vorhanden?** Öffnen Sie den Tankdeckel und bewegen Sie das Motorrad mit dem Lenker zur Seite. So können Sie das Benzin sehen und hören und den ungefähren Tankinhalt abschätzen.

**Ist der Ölstand im Motor ausreichend?** Kontrollieren Sie über das Ölschauglas (2), ob der Ölstand ausreichend ist. Füllen Sie ggf. Öl nach.

**Ist der Kühlmittelstand ausreichend?** Entfernen Sie den Einfülldeckel des Kühlers und prüfen Sie den Kühlmittelstand. Dieser sollte genau unter dem Metallrand (3) liegen, ggf. nachfüllen.



### ACHTUNG:

- Öffnen Sie den Deckel nicht, wenn der Motor heiß ist, da sonst die Gefahr schwerer Verbrennungen besteht.



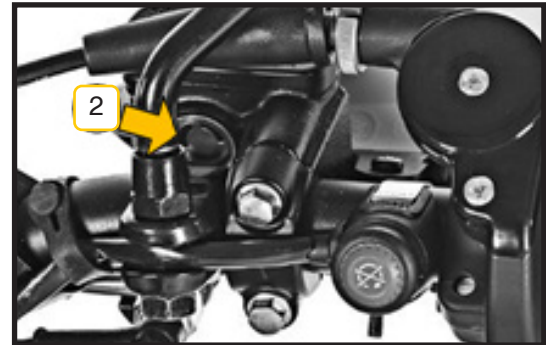
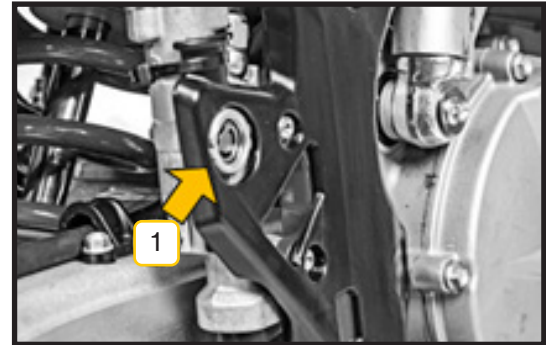
### Ist ausreichend Bremsflüssigkeit vorhanden?

Die Bremsflüssigkeitsbehälter, von denen es für jede Bremse einen gibt, verfügen zur Kontrolle des Füllstands über ein Schauglas (1 und 2).



#### ACHTUNG:

- Wenn sich der Flüssigkeitsstand der Vorder- und der Hinterradbremse im Schauglas nahe der Mitte, prüfen Sie die Stärke der Bremsbeläge und stellen Sie sicher, dass diese nicht ihre Verschleißgrenze erreicht haben. Ist die Stärke Dicke korrekt, füllen Sie Bremsflüssigkeit nach und vergewissern Sie sich, dass keine Flüssigkeit austritt. Wenden Sie sich im Zweifelsfall sofort an Ihren RIEJU-Vertragshändler, der weiß, was in jedem Fall zu tun ist. Dies kann ihre Sicherheit beeinträchtigen.





### Ist der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit ausreichend?

Die Kontrolle erfolgt folgendermaßen: Das Motorrad auf den Ständer stellen und den Lenker ganz nach rechts einschlagen. In dieser Position den Behälterdeckel mit dem Gummibalg abnehmen (Vorsicht vor SCHMUTZ! Eine saubere Fläche zur Ablage der ausgebauten Teile vorbereiten). Den Lenker langsam nach links drehen, bis die Flüssigkeit parallel zum oberen Rand des Behälters steht. Der durchschnittliche Füllstand darf nicht mehr als 6 bis 8 unter dem oberen Rand des Behälters stehen. Ist der Flüssigkeitsstand, muss Kupplungsflüssigkeit nachgefüllt werden. Im Zweifelsfall oder bei Unregelmäßigkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### Sehen die Bremsscheiben gut aus?

Auf den ersten Blick sind erhebliche Kratzer, Risse, übermäßiger Verschleiß usw. zu erkennen.



#### **ACHTUNG:**

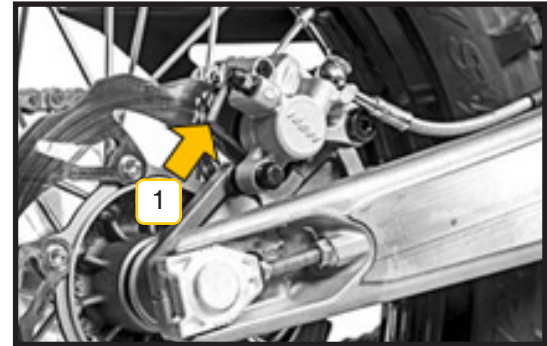
- Stellen Sie sicher, dass die Stärke der Scheiben vorn mindestens 3 mm und hinten mindestens 3,5 mm beträgt. Wenn Sie nicht wissen, was im Einzelfall zu tun ist, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst. Dies kann ihre Sicherheit beeinträchtigen. Das Motorrad sollte nicht gefahren werden.





### Sind die Vorder- und Hinterradbremsebeläge in gutem Zustand?

Die verbleibende Belagstärke (1) ist durch Sichtprüfung festzustellen. So wird klar, ob sie funktionstüchtig sind oder umgehend ausgetauscht werden müssen. Die Belagstärke darf nicht weniger als 1 mm betragen.



### Fühlen sich die Bedienelemente gut an?

Vorderradbremsehebel, Hinterradbremspedal, Kupplungshebel, Schaltpedal, Chokehebel, Lichthebel, Aus-Schalter, Hupe und Blinkerhebel, Gasgriff, Kickstarter. Alle diese Bedienelemente haben ihre charakteristische Funktionsweise und Haptik. Jede Veränderung deutet auf eine Anomalie oder Verschlechterung hin. Sie sind der beste Kenner Ihres Motorrads, jede Veränderung, die Sie schätzen, wird Sie dazu veranlassen, sofort Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst aufzusuchen. Der offizielle RIEJU-Kundendienst steht Ihnen gerne zur Verfügung und sorgt für Ihre Sicherheit.



### **Fühlt sich der Ständer gut an?**

Der Ständer ist ein Teil des Motorrads, das oft Probleme verursacht, sogar Sicherheitsprobleme, da es stark beansprucht wird. Wenn Sie ein seltsames Gefühl oder Schwierigkeiten beim Einklappen feststellen, sollten Sie die gesamte Baugruppe zunächst gründlich reinigen und den festen Sitz der Befestigungen sowie den Zustand der Federn überprüfen. Wenn das abnormale Verhalten anhält, wenden Sie sich zu Ihrer Sicherheit sofort an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.



### **Scheinen Sie Reifen den richtigen Druck zu haben?**

Prüfen Sie im Zweifelsfall IMMER den Druck. Wenn das Problem weiterhin besteht oder sich wiederholt, kann dies auf das Vorhandensein von Leckagen zurückzuführen sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren RIEJU-Vertragshändler.





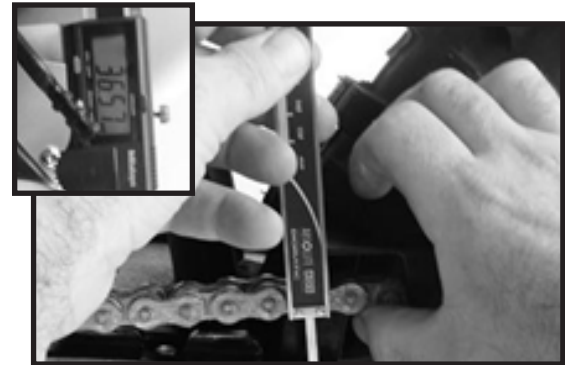
### **Sind die Radspeichen richtig gespannt?**

Wenn man sie mit den Fingern zusammendrückt, kann man spüren, dass sie möglicherweise keine Spannung haben. Sollte eine der Speichen zu locker sein, müssen alle Speichen und beide Räder überprüft werden. Dies ist eine Aufgabe für Experten. Wir empfehlen Ihnen, Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst aufzusuchen.



### **Ist der Zustand der Kette und deren Spannung korrekt?**

Wenn die Kette gespannt werden muss, wenn dies zu oft notwendig ist oder wenn Sie Verschleißerscheinungen an Ritzel, Kettenrad, -schleifer, -führungen oder -schutz feststellen, sollten Sie sich an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden, da dies Ihre Sicherheit beeinträchtigt.





### **Ist die Sitzbank richtig befestigt?**

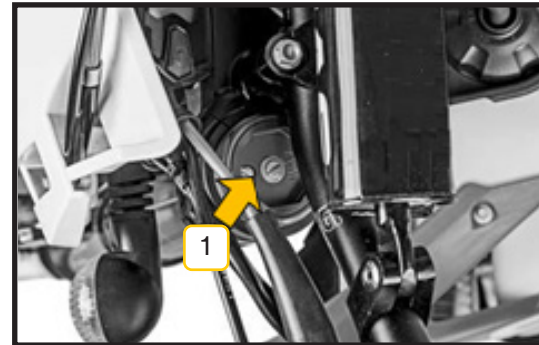
Dies ist ein für Ihre Sicherheit wichtiger Punkt. Wenn Sie Zweifel an dieser Befestigung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Gibt es Elemente, bei denen die Gefahr besteht, dass sie sich ablösen?**

Schutzbleche, seitliche Abdeckungen, Tank, Staubschutz usw. Wenn dies der Fall ist, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit versuchen, sie zu befestigen oder ganz abzunehmen, damit sie nicht herunterfallen. Bitte wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren RIEJU-Vertragshändler.

### **Muss die Vorderradaufhängung entlüftet werden?**

(1) Wenn Ihr Modell dies erfordert, muss es ordnungsgemäß durchgeführt werden. Andernfalls kann es zu einem Problem für Ihre Sicherheit und die Lebensdauer Ihrer Vorderradaufhängung werden.





## Gibt es Leckagen?

Sichtprüfung auf mögliche Leckagen durchführen und diese je nach Stelle, Menge und ausgetretenem Produkt (Achtung: Brandgefahr) bewerten. Suchen Sie so schnell wie möglich Ihren RIEJU-Vertragshändler auf.



### **ACHTUNG:**

- Diese Kontrollen sind wirklich sehr schnell durchzuführen, es ist nur eine Frage der Gewohnheit. Der Fahrer weiß schließlich, wie stark das Motorrad bei der letzten Benutzung beansprucht wurde und wo er diese Kontrollen verstärken muss. Die Einhaltung dieser Kontrollen bedeutet mehr Sicherheit für den Fahrer und natürlich auch eine bessere und preisgünstigere Wartung des Motorrads.



## PRÜFUNG UND WARTUNG

### Tägliche Prüfung

Nach dem Einsatz des Fahrzeugs unter ungünstigen Bedingungen, nach Regen oder nach dem Waschen des Fahrzeugs sollte eine entsprechende Schmierung vorgenommen werden. Eine gute Schmierung der beweglichen Teile ist für ein sicheres Fahren notwendig, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.

Die täglichen Prüf- und Schmierpunkte sind wie folgt:

- Kupplungshebel
- Bremshebel
- Bremspedallager
- Seitenständerachse und Seitenständerfederhaken
- Rückstellachsen und -federn der Haupt- und Soziusfußrasten
- Antriebskette



## Wartungstabelle

KOMPONENTE	Kontrollieren / Prüfen	Einstellen	Ersetzen / Ändern	Reinigen	Fetten / Schmierern
Kupplung	10 Stunden	20 Stunden	soweit erforderlich	-	10 Stunden
Kupplungsscheiben	30 Stunden	soweit erforderlich	soweit erforderlich	-	-
Gaszug	10 Stunden	10 Stunden	-	-	10 Stunden
Zündkerze	-	-	20 Stunden	10 Stunden	-
Luftfilter	0,5 Stunden	-	Wenn beschädigt	soweit erforderlich	-
Getriebeöl	-	-	20 Stunden	-	-
Kolben und Kolbenring	20 Stunden	-	50 Stunden	-	-
Zylinderkopf, Zylinder und Auslassventil	-	-	soweit erforderlich	20 Stunden	-
Auspuffanlage	-	-	soweit erforderlich	-	-
Schalldämpfer-Dämmwolle	-	20 Stunden	30 Stunden	-	-
Pleuelstange und Lager	80 Stunden	-	120 Stunden	-	-
Kickstarter und Schaltpedal	-	-	-	-	10 Stunden
Gummidichtung Auspuff/Schalldämpfer	10 Stunden	-	soweit erforderlich	-	-
Kurbelwellenlager	80 Stunden	-	120 Stunden oder soweit erforderlich	-	-
Kühlmittel	-	-	30 Stunden	-	-
Kühlerschlauch und Anschlüsse	10 Stunden	-	40 Stunden	-	-
Einstellung der Bremsen	20 Stunden	-	soweit erforderlich	-	-
Bremsverschleiß	30 Stunden	-	soweit erforderlich	-	-

\* Wenn das Fahrzeug im Wettkampf eingesetzt wird, müssen die Wartungsintervalle verkürzt werden.



KOMPONENTE	Kontrollieren / Prüfen	Einstellen	Ersetzen / Ändern	Reinigen	Fetten / Schmieren
Bremsflüssigkeit	-	-	Alle 2 Jahre	-	-
Bremsflüssigkeitsstand	10 Stunden	20 Stunden	soweit erforderlich		
Kolben und Staubschutz der Brempumpe	-	-	Alle 2 Jahre	-	-
Bremskolben und Staubschutz	-	-	Alle 2 Jahre	-	-
Bremsleitung	-	-	Alle 4 Jahre	-	-
Speichen und Vorderradfelge	-	10 Stunden	Soweit erforderlich Loctite 243 für Speichen verwenden	-	-
Speichen und Hinterradfelge	-	10 Stunden	Soweit erforderlich Loctite 243 für Speichen verwenden	-	-
Kettenführung	-	-	-	-	20 Stunden
Verschleiß der Kettenführung	20 Stunden	-	-	-	-
Kettenschleifer	20 Stunden	-	soweit erforderlich	-	-
Vorderradaufhängung	10 Stunden	soweit erforderlich	soweit erforderlich	soweit erforderlich	-
Öl Vorderradaufhängung	-	-	30 Stunden	-	-

\* Wenn das Fahrzeug im Wettkampf eingesetzt wird, müssen die Wartungsintervalle verkürzt werden.



KOMPONENTE	Kontrollieren / Prüfen	Einstellen	Ersetzen / Ändern	Reinigen	Fetten / Schmierern
Schrauben, Muttern und Halterungen	10 Stunden	20 Stunden	soweit erforderlich	-	-
Benzinschlauch	20 Stunden	-	soweit erforderlich	-	-
Benzinsystem	-	-	-	soweit erforderlich	-
Lenkungsspiel	10 Stunden	-	-	-	-
Allgemeine Schmierung	-	-	-	-	20 Stunden
Lenkungslager	-	-	-	-	30 Stunden
Radlager	30 Stunden	-	soweit erforderlich	-	-
Schwinge und Umlenkhebel	20 Stunden	-	soweit erforderlich	-	20 Stunden
Hinterradaufhängung	Alle 2 Jahre	soweit erforderlich	soweit erforderlich	-	-
Kette	-	10 Stunden	soweit erforderlich	-	-
Reifen	5 Stunden	-	soweit erforderlich	-	-
Aufladen der Batterie	12 Stunden langsame Aufladung	-	-	-	-

\* Wenn das Fahrzeug im Wettkampf eingesetzt wird, müssen die Wartungsintervalle verkürzt werden.



## Kupplung

Der Kupplungshebel kann zu Ihrer Bequemlichkeit eingestellt werden.

Zur Einstellung wie folgt vorgehen:

- Mit dem Rad (1) den Abstand des Hebels zum Lenker entsprechend der Bequemlichkeit des Fahrers einstellen.

Die Baugruppe ist so konzipiert, dass die Position des Hebels während des Betriebs nicht verändert wird.



### **ACHTUNG:**

- Dieses Modell verwendet Mineralöl GRO ULTRA 5 FOR CLUTCH COMMAND für den Hydraulikkreislauf der Kupplung.

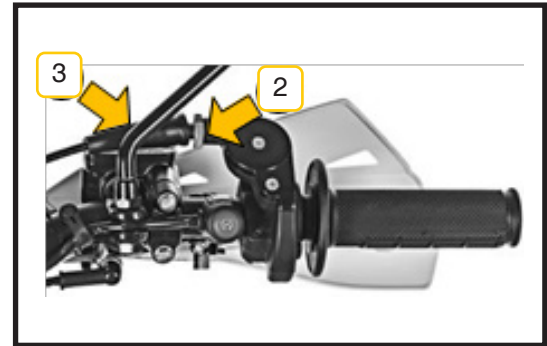
## Kupplungsscheiben

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.



## Gaszug

- Prüfen, ob sich der Gasgriff (1) leichtgängig dreht.
- Prüfen, ob das Bedienelement 2 bis 3 mm Spiel hat.
- Wenn das Spiel nicht stimmt, lösen Sie die Sicherungsmutter (2) am Ende des Gaszugs und drehen Sie die Stellmutter (3), um das optimale Spiel zu erreichen.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter wieder an.
- Lässt sich das freie Spiel nicht durch Einstellen des Zuges herstellen, entfernen Sie den Schutz des Zuges am Drosselklappengehäuse, stellen Sie ihn mit einem Spanner am Ende des Zuges ein, ziehen Sie die Sicherungsmutter an und bringen Sie den Schutz wieder an.





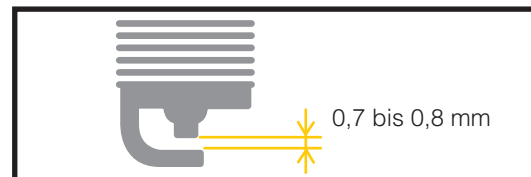
## Zündkerze

Die Zündkerze muss regelmäßig entnommen werden, um den Elektrodenabstand (0,7 bis 0,8 mm) zu überprüfen. Wenn die Zündkerze Öl oder Kohlenstoffablagerungen enthält, reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste oder ähnlichem. Messen Sie den Abstand zwischen den Elektroden mit einer Fühlerlehre und korrigieren Sie ihn, wenn er nicht stimmt, indem Sie die äußere Elektrode biegen. Wenn die Elektroden der Zündkerze verrostet oder beschädigt sind oder die Isolierung gebrochen ist, muss die Zündkerze ausgetauscht werden.



### VORSICHT:

- Alle 10 Stunden inspizieren und alle 20 Stunden ersetzen.
- Um die richtige Betriebstemperatur der Zündkerze zu ermitteln, bauen Sie die Zündkerze aus und untersuchen Sie den Keramikisolator um die Elektrode. Ist die Keramik hellbraun, stimmt die Temperatur der Zündkerze mit der Temperatur des Motors überein. Wenn die Keramik weiß ist, muss die Zündkerze durch eine kältere ersetzt werden. Wenn sie schwarz ist, ersetzen Sie sie durch eine heißere.
- Wenn die Motorleistung nachlässt, tauschen Sie die Zündkerze aus, um die normale Leistung wiederherzustellen.



### ZÜNDKERZENTYP

Denso W24ESR-U ó NGK BR8EG

### ELEKTRODENABSTAND

0,7 bis 0,8 mm

### ANZUGSMOMENT

25 Nm



## Luftfilter

1. Um an den Luftfilter zu gelangen, muss die linke Seitenabdeckung entfernt werden.

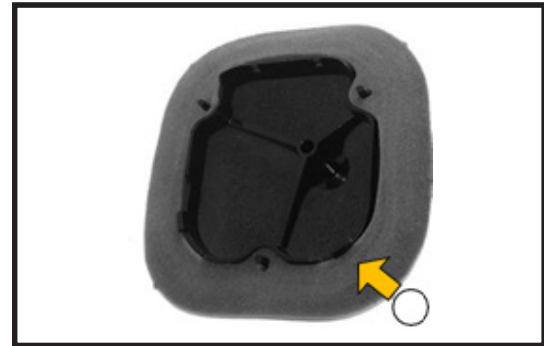


2. Entfernen Sie den Filtergriff.





3. Entfernen Sie den Luftfilter.





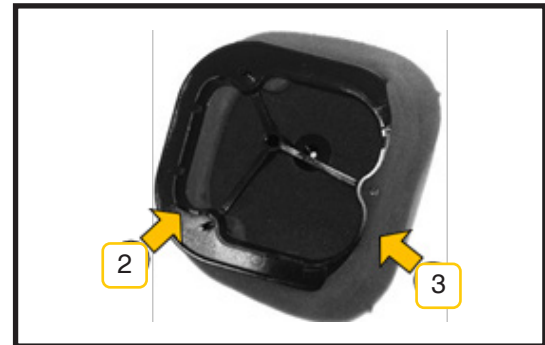
## Reinigung des Luftfilters

1. Das Innere des Filtergehäuses mit einem feuchten Tuch (1) reinigen.
2. Den Käfig (2) vom Luftfilter (3) entnehmen.
3. Den Filter mit einer weichen Bürste in einem Flüssigbad zur Filterreinigung reinigen.
4. Ihn ausdrücken und mit einem sauberen Tuch abtrocknen. Den Filter nicht berühren und nicht lüften, da er dadurch beschädigt werden kann.
5. Den Filter in den Käfig einsetzen und die Filterlippe (4) mit einer dicken Schicht Fett bestreichen, um die Dichtung zu sichern und das Eindringen von Schmutz zu verhindern.



### • ACHTUNG:

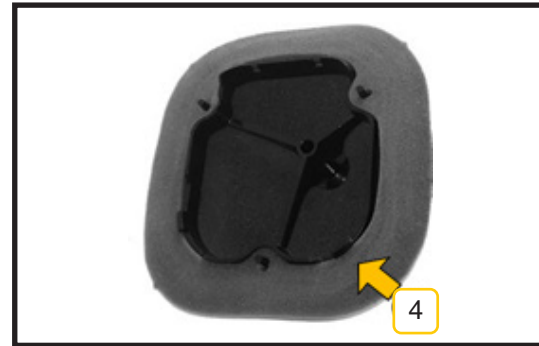
- Ein verstopfter Luftfilter lässt Schmutz in den Motor eindringen, was zu übermäßigem Verschleiß und Schäden am Motor führt.
- Überprüfen Sie ihn unbedingt vor und nach jedem Rennen oder Training. Reinigen Sie ihn gegebenenfalls. Reinigen Sie den Filter in einem gut belüfteten Bereich und stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes keine Funken oder Flammen befinden (auch nicht in einem starken Scheinwerferlicht). Verwenden Sie zur Reinigung des Filters kein Benzin, da dies zu einer Explosion führen kann.





### VORSICHT:

- Filter auf Beschädigungen prüfen. Ist er beschädigt, ersetzen; andernfalls kann das Eindringen von Schmutz in das Einspritzsystem begünstigt werden.
- Fetten Sie alle Anschlüsse und Schrauben des Luftfilters und der Einlässe.





## Getriebeöl

Für den einwandfreien Betrieb des Getriebes und der Kupplung sollte das Getriebeöl auf dem optimalen Flüssigkeitsstand gehalten und regelmäßig gewechselt werden. Ein Motorrad mit unzureichendem, verbrauchtem oder verunreinigtem Getriebeöl kann den Verschleiß beschleunigen und Schäden am Getriebe verursachen.

### **Prüfung des Ölstands:**

1. Wenn das Motorrad benutzt wurde, ein paar Minuten warten.
2. Den Ölstand über die Ölstandsanzeige unten rechts am Motor (1) prüfen.
3. Der Ölstand muss zwischen Maximum und Minimum liegen.
4. Wenn der Füllstand zu hoch ist, das überschüssige Öl über die Ablassschraube (2) ablassen.
5. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, die erforderliche Menge Öl nachfüllen und dafür den Einfülldeckel öffnen. Verwenden Sie die gleiche Ölsorte und -marke, die bereits im Motor war.

#### Getriebeöl

GRO RACING 10W50 FULL SYNTHETIC HIGH PERFORMANCE OIL JASO MA2-API SN

#### Fassungsvermögen

800 cc



#### **TIPP:**

Um die richtige Motoröltemperatur zu erreichen und den Ölstand genau messen zu können, muss der Motor vollständig abgekühlt sein und anschließend einige Minuten lang auf normale Betriebstemperatur erwärmt werden.



### ***Wechsel des Getriebeöls:***

Das Getriebeöl muss regelmäßig gewechselt werden, um die Lebensdauer des Motors zu gewährleisten.

1. Den Motor 5 Minuten lang warmlaufen lassen, damit das Öl eventuelle Ablagerungen lösen kann.
2. Den Motor abstellen und einen Behälter unter den Motor stellen.
3. Die Ablassschraube (siehe Prüfung des Ölstands) entfernen und das Motorrad in Fahrposition stellen, damit das gesamte Öl abfließen kann.
4. Den Einfülldeckel (1) abschrauben, um eine bessere Entleerung zu gewährleisten.
5. Gründlich den Magneten an der Ablassschraube reinigen.
6. Die Ölablassschraube mit ihrem O-Ring einschrauben und mit 20 Nm anziehen.
7. Den Einfülldeckel (siehe Prüfung des Ölstands) öffnen und neues Getriebeöl einfüllen.
8. Den Ölstand prüfen, nachdem der Kickstarter 3 oder 4 Mal betätigt wurde.
9. Den Öleinfülldeckel aufschrauben.

### **Kolben und Kolbenring**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Zylinderkopf, Zylinder und Auslassventil**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.



## **Auspuffanlage**

Der Auspuff und der Schalldämpfer reduzieren den Lärm und leiten die Abgase vom Fahrer weg. Wenn der Auspuff beschädigt, verrostet, angeschlagen oder rissig ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen. Tauschen Sie die Dämmwolle des Schalldämpfers aus, wenn das Geräusch zu laut wird oder die Motorleistung nachlässt.

### ***Auspuffreinigung***

Für die Auspuffreinigung wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### ***Austausch des Schalldämpfers***

1. Die Befestigungsschraube des Schalldämpfers lösen.
2. Die untere Halteschraube (2) des Schalldämpfers (3) lösen und diesen nach hinten herausziehen.
3. Den Schalldämpfer von der Verbindung lösen (Pfeil).
4. Den Schalldämpfer austauschen und die Baugruppe wieder einbauen.





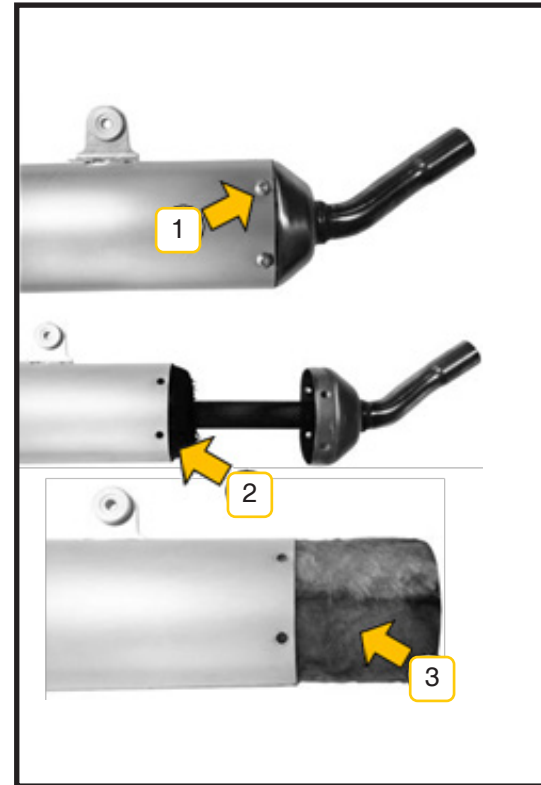
## Schalldämpfer-Dämmwolle

Der Schalldämpfer von RIEJU ist ein Absorptionsdämpfer. Absorptionselement ist die Dämmwolle des Schalldämpfers. Wenn Sie eine Zunahme der Auspuffgeräusche feststellen, muss die Dämmwolle des Schalldämpfers ausgetauscht werden.

### ***Wechsel der Dämmwolle des Schalldämpfers***

Nach dem Ausbau des Schalldämpfers (siehe Austausch des Schalldämpfers). Entfernen Sie die 4 Schrauben (1).

1. Das Innere des Schalldämpfers entfernen.
2. Die Dämmwolle des Schalldämpfers (2) wechseln, indem sie um das Innenrohr gewickelt wird.
3. Die Dämmwolle um das Auspuffrohr (3) in das hintere Ende des Schalldämpfers einführen.
4. Baugruppe wieder zusammenbauen.





### **Pleuelstange und Lager**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Kickstarter und Schaltpedal**

Bewegliche und Gelenkteile mit Öl oder Fett schmieren. Zu starkes Schmieren kann dazu führen, dass Ihre Schuhe auf den Pedalen rutschen.

### **Gummidichtung Auspuff / Schalldämpfer**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Motorlager**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.



## Kühlmittel

Das Kühlmittel nimmt die überschüssige Wärme des Motors auf und gibt sie über den Kühler an die Luft ab. Wenn der Flüssigkeitsstand sinkt, überhitzt sich der Motor und kann schwer beschädigt werden. Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand jeden Tag, bevor Sie Ihre RIEJU fahren. Zum Schutz der Aluminiumteile des Kühlsystems (Motor und Kühler) vor Rost und Korrosion chemische Inhibitoren in der Kühlmittellösung verwenden. Wenn keine Korrosionsschutzflüssigkeit verwendet wird, rostet der Kühler nach einiger Zeit. Dadurch würden die Kühlleitungen verstopft.



### TIPP:

- Ab Werk wird zunächst ein Dauerfrostschutzmittel verwendet.
- Es hat eine grüne Farbe, enthält 30 % Ethylenglykol und hat einen Gefrierpunkt von minus 18 °C.



### ACHTUNG:

- Chemische Flüssigkeiten sind für den menschlichen Körper schädlich. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.



### VORSICHT:

- Die Verwendung falscher Flüssigkeitslösungen kann zu Schäden am Motor und am Kühlsystem führen. Kühlmittel mit einem speziellen Korrosionsschutzmittel für Aluminiummotoren und -kühler gemäß den Anweisungen des Herstellers verwenden.



### Schäden durch Überhitzung:

• Schäden, die durch Überhitzung an irgendeiner Komponente des Motorrads verursacht werden, sind nicht von der Gewährleistung abgedeckt. Es wird empfohlen, die Gebrauchs- und Wartungsanleitung strikt zu befolgen, um derartige Vorfälle zu vermeiden.

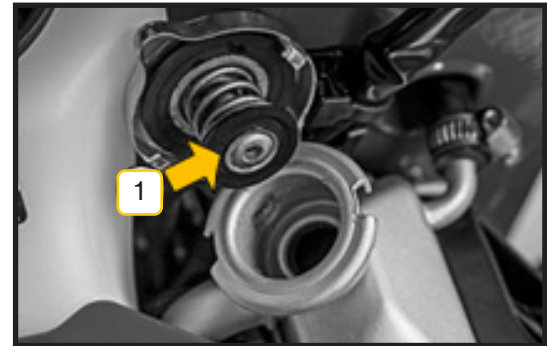


### Verwendung für Hard Enduro:

• Für die Ausübung von Hard Enduro ist der Einbau des speziellen Hard Enduro-Kits unerlässlich. Die Verwendung des Motorrads unter extremen Bedingungen ohne ein solches Kit kann die Leistung und Haltbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

### **Kühlmittelstand**

1. Bringen Sie das Motorrad in die Betriebsposition.
2. Schrauben Sie den Kühlerdeckel (1) gegen den Uhrzeigersinn ab und warten Sie einige Sekunden, bis die Dämpfe entwichen sind. Drücken und drehen Sie dann in dieselbe Richtung, um den Deckel endgültig zu entfernen.
3. Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Die Flüssigkeit sollte sich genau unterhalb der Gummidichtung des Deckels befinden.
4. Wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist, fügen Sie über die Einfüllöffnung die erforderliche Menge hinzu.



#### **Empfohlene Flüssigkeit**

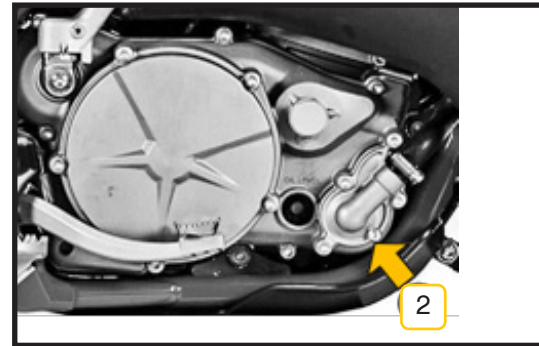
GRO-Frostschutzmittel zu 100 %



## **Wechsel des Kühlmittels**

Es sollte regelmäßig gewechselt werden, um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten.

1. Warten Sie, bis der Motor vollständig abgekühlt ist.
2. Bringen Sie das Motorrad in die Betriebsposition.
3. Entfernen Sie den Deckel des Kühlers.
4. Stellen Sie einen Behälter unter die Ablassschraube (2) an der Unterseite des Deckels der Wasserpumpe. Entleeren Sie die Flüssigkeit des Kühlers und des Motors, indem Sie sie abschrauben.
5. Füllen Sie den Kühler bis zum Rand des Deckels und bringen Sie den Deckel des Kühlers an.
6. Prüfen Sie das Kühlsystem auf Leckagen.
7. Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn warmlaufen und stellen Sie ihn schließlich ab.
8. Prüfen Sie den Kühlmittelstand, wenn sich der Motor abgekühlt hat. Füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit bis zum Deckel nach.



**ACHTUNG:**

- Um Verbrennungen zu vermeiden, nehmen Sie den Kühlerdeckel nicht ab und versuchen Sie nicht, das Kühlmittel zu wechseln, wenn der Motor noch heiß ist. Warten Sie, bis er abgekühlt ist.

**ACHTUNG:**

- Wenn Flüssigkeit auf Ihre Reifen gelangt, werden diese rutschiger und können einen Unfall verursachen. Wischen Sie jede Flüssigkeit, die auf Fahrgestell, Motor oder Räder gelangt ist, sofort ab.
- Überprüfen Sie das alte Kühlmittel. Wenn weiße Flecken in der Flüssigkeit zu sehen sind, bedeutet dies, dass die Aluminiumteile des Kühlsystems korrodiert sind. Wenn die Flüssigkeit braun ist, sind die Stahl- oder Eisenteile des Systems verrostet. In beiden Fällen ist das System zu reinigen.

**VORSICHT:**

- Ziehen Sie die Ablassschraube der Wasserpumpe mit 9 Nm an. Ersetzen Sie die Dichtungen durch neue. Überprüfen Sie das Kühlsystem auf Schäden, Leckagen oder fehlende Dichtungen. In kalten Ländern muss die Frostschutzkapazität mit einer Spanne von -5 °C an die Mindesttemperatur angepasst werden.



## Kühlerschlauch und Anschlüsse

### ***Kühlerschläuche***

Prüfen Sie die Kühlerschläuche auf Schnitte oder Beschädigungen und die Anschlüsse auf Undichtigkeiten.

### ***Kühler***

Prüfen, dass die Kühlerlamellen (1) nicht verstopft sind (Insekten oder Schlamm). Verstopfungen mit einem Niederdruckwasserstrahl reinigen.



#### **ACHTUNG:**

- Die Verwendung von Hochdruckwasser kann die Kühlerlamellen beschädigen und den Kühler weniger effektiv machen.
- Die Luftzufuhr zum Kühler darf nicht durch den Einbau von nicht zugelassenem Zubehör blockiert oder umgeleitet werden. Störungen am Kühler können zur Überhitzung und Beschädigung des Motors führen.

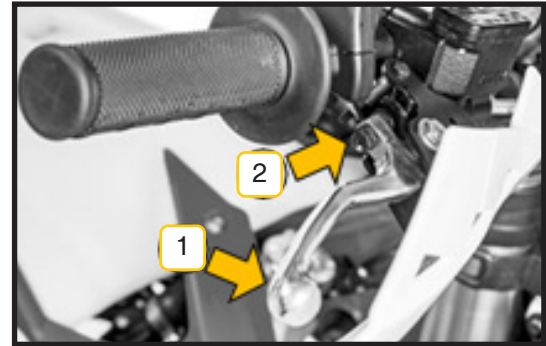


## Einstellung der Bremse

### ***Vorderradbremshebel:***

Stellen Sie den Bremshebel (1) ein, bis er sich bequem anfühlt. Zu seiner Einstellung lösen Sie die Mutter (2). Nach dem Einstellen fest anziehen.

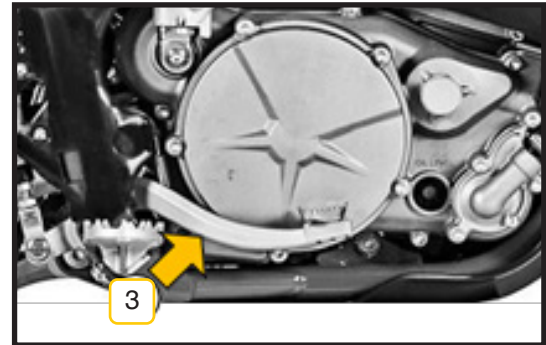
Prüfen Sie, ob die Bremse richtig anspricht.



### ***Hinterradbremspedal:***

In der Ruhestellung muss das Bremspedal (3) ein Spiel von 5 bis 7 mm haben.

Überprüfen Sie die Bremse, um sicherzustellen, dass sie richtig anspricht und nicht schleift.





### **ACHTUNG:**

- Wenn sich das Bremspedal oder der Bremshebel bei der Betätigung schwammig anfühlt, befindet sich möglicherweise Luft in der Bremspumpe oder im Kreislauf der einzelnen Bremsen, oder eine Komponente der Bremsanlage ist in schlechtem Zustand.
- Da es gefährlich ist, unter diesen Bedingungen zu fahren, empfehlen wir Ihnen, Ihre Bremsen sofort von Ihrem offiziellen RIEJU-Kundendienst überprüfen zu lassen.



## Verschleiß der Bremsen

Beträgt die Stärke eines der Bremsbeläge der vorderen oder hinteren Bremsscheibe weniger als 1 mm, so ist der betroffene Bremsbelagsatz vollständig auszutauschen.



### ACHTUNG:

- Prüfen Sie, dass die Stärke der Scheiben vorn mindestens 3 mm und hinten mindestens 3,5 mm beträgt.



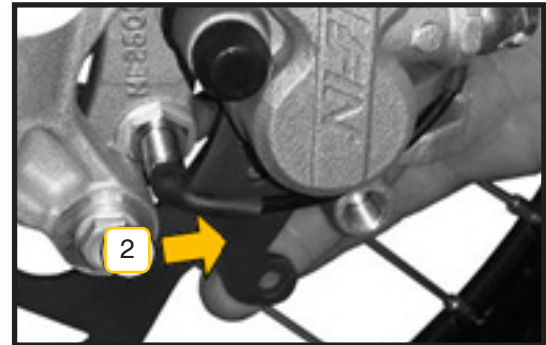
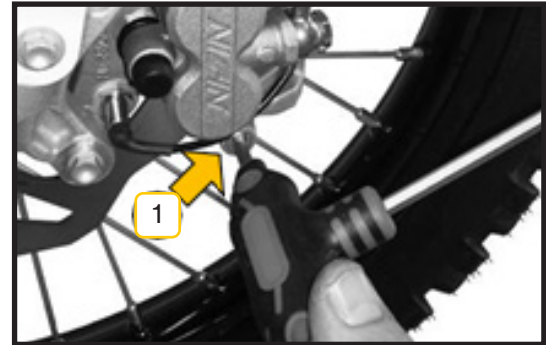
### VORSICHT:

- Wir empfehlen Ihnen, sich für diesen Austausch an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst zu wenden, der auch Ihre Bremsscheiben auf Verschleiß überprüft.

### **Wechsel der vorderen Bremsbeläge:**

Für den Wechsel der vorderen Bremsbeläge gehen Sie wie folgt vor::

1. Lösen Sie den Stift (1) und entfernen Sie ihn.
2. Entfernen Sie die Bremsbeläge (2).





3. Legen Sie ein Papier oder einen Lappen um den Bremsflüssigkeitsbehälter herum, damit er nicht herausfällt. Öffnen Sie den Deckel durch Lösen der Schrauben (3).



**TIPP:**

Für einen besseren Zugang empfiehlt es sich, die Schraube (4) zu lösen und den Gasgriff zu drehen.

4. Entfernen Sie den Deckel (5) und achten Sie darauf, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Behälter austritt.

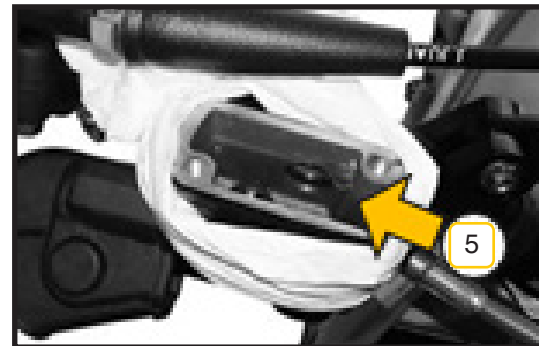
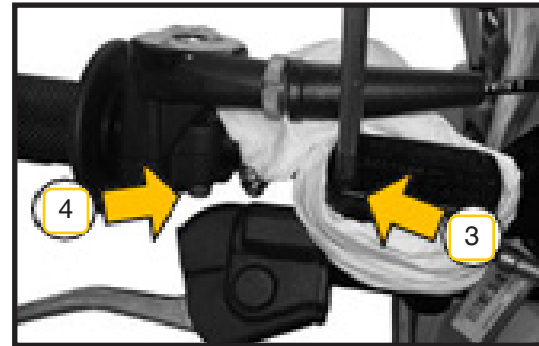
5. Ziehen Sie die beiden Bremszangenkolben zurück und achten Sie dabei darauf, sie nicht zu beschädigen.

6. Montieren Sie neue Bremsbeläge.

7. Bringen Sie den Stift an.

8. Setzen Sie den Deckel des Behälters auf.

9. Betätigen Sie den Bremshebel mehrere Male, bis Sie das richtige Gefühl haben.

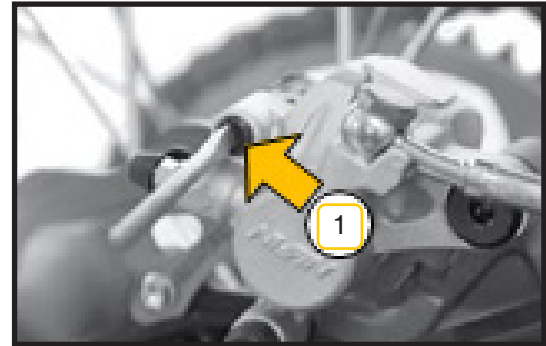




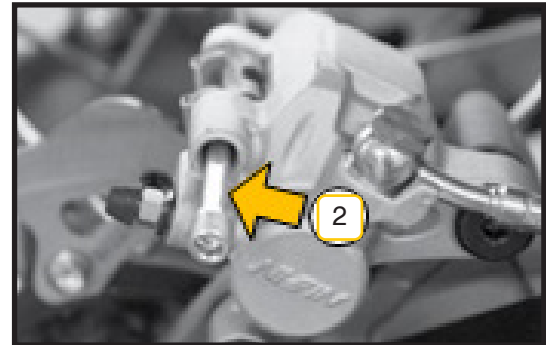
### ***Wechsel der hinteren Bremsbeläge:***

Für den Wechsel der hinteren Bremsbeläge gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Schutz des Stifts (1).

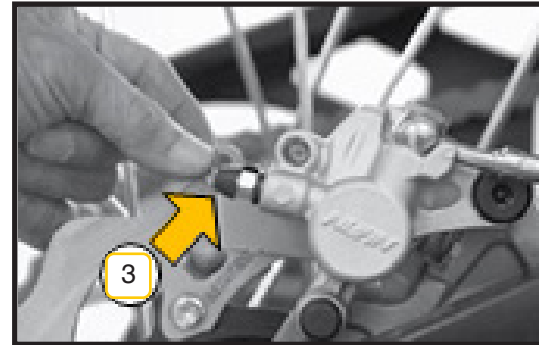


2. Lösen und entfernen Sie den Stift (2).

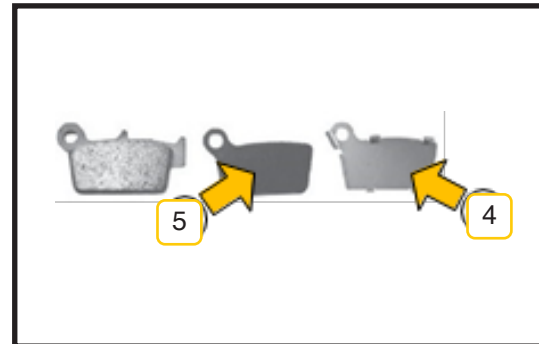




3. Entfernen Sie die Bremsbeläge (3).



4. Bewahren Sie die Metallplatte (4) und die Faserplatte (5) für den Fall auf, dass die neuen Bremsbeläge nicht über diese verfügen.



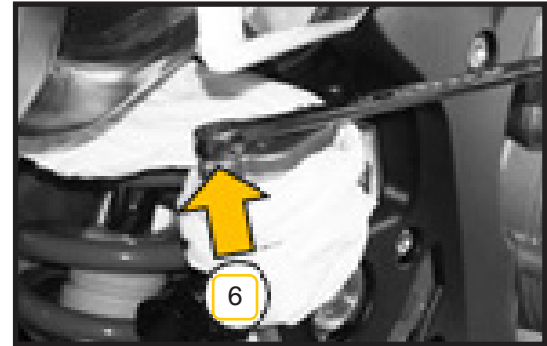


5. Lösen Sie die Schrauben (6) und nehmen Sie den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters ab.



**TIPP:**

Legen Sie ein Papier oder einen Lappen um den Bremsflüssigkeitsbehälter herum, damit er nicht herausfällt.



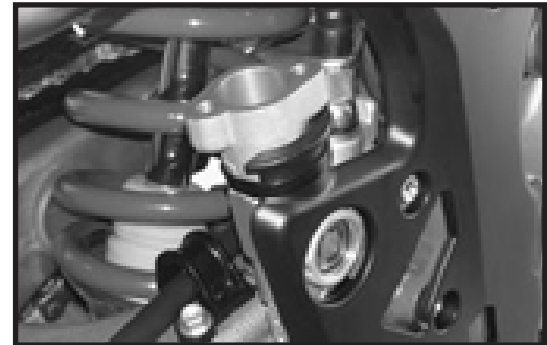
6. Ziehen Sie den Bremszangenkolben zurück und achten Sie dabei darauf, ihn nicht zu beschädigen.

7. Setzen Sie die neuen Bremsbeläge ein.

8. Montieren Sie den Stift und seinen Stift.

9. Bringen Sie den Deckel des Behälters an.

10. Betätigen Sie das Bremspedal mehrere Male, bis Sie das richtige Gefühl haben.





## Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit und wechseln Sie sie regelmäßig. Sie sollte auch ersetzt werden, wenn sie durch Wasser oder Schmutz verunreinigt aussieht.

### Empfohlene Flüssigkeit

GRO DOT4

## Bremsflüssigkeitsstand

Die vorderen (1) und hinteren (2) Flüssigkeitsbehälter müssen mindestens zur Hälfte gefüllt sein. Falls Flüssigkeit fehlt, muss sie nachgefüllt werden.



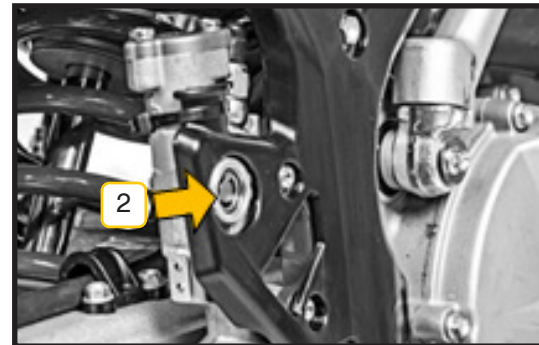
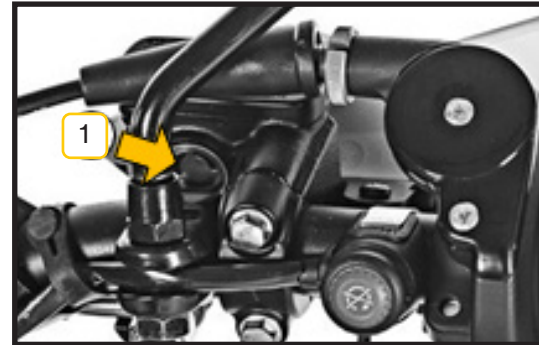
### ACHTUNG:

- Prüfen Sie, dass keine Flüssigkeit aus den Dichtungen austritt.
- Kontrollieren Sie die Bremsschläuche auf Beschädigungen.



### VORSICHT:

- Schütten Sie Bremsflüssigkeit nicht auf lackierte Flächen.





### **Bremskolbenpumpe und Staubschutz (vorn und hinten)**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Bremszangenkolben und Staubschutz (alle Bremszangen)**

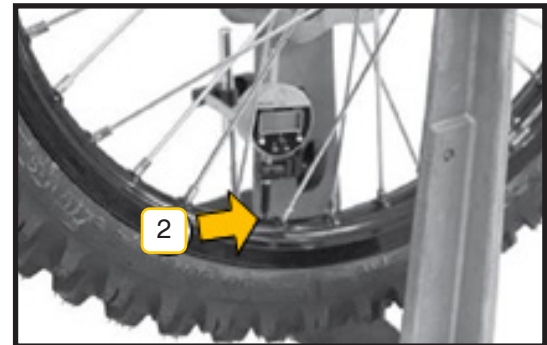
Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Bremsleitungen**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Speichen und Felgen**

Die Speichen müssen gleichmäßig angezogen sein und dürfen kein Spiel haben, da die Felge sonst außermittig wird und die anderen Speichen darunter leiden und brechen könnten.





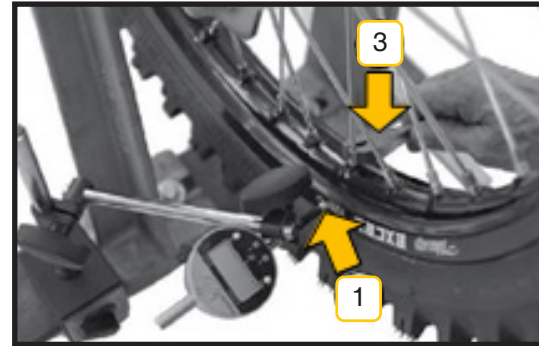
### **Zentrierung der Felge:**

Die Messuhr an die Felge (1) anlegen und das Rad drehen, um die axiale Zentrierung zu messen.

Die Messuhr im Umfang der Felge (2) anlegen und das Rad drehen. Die Differenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Wert ist die Zentrierung.

Wenn sie einen leichten Schlag hat, kann sie korrigiert werden, indem einige Speichen mit dem Speichenspannschlüssel (3) gelockert oder angezogen werden.

Wenn die Felge verbogen oder krumm ist, muss sie ersetzt werden.



#### **VORSICHT:**

- Ein geschweißter Bereich auf der Felge kann eine übermäßige Außermittigkeit aufweisen. Ignorieren Sie sie bei der Messung der Zentrierung.



#### **ACHTUNG:**

- Eingriffe an Felgen und Speichen erfordern den Eingriff eines Fachmanns. Wir empfehlen Ihnen daher, sich an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst zu wenden.



## Kettenführung

Schmieren Sie die Kettenführung (4) mit demselben Produkt, mit dem Sie auch die Kette geschmiert haben.

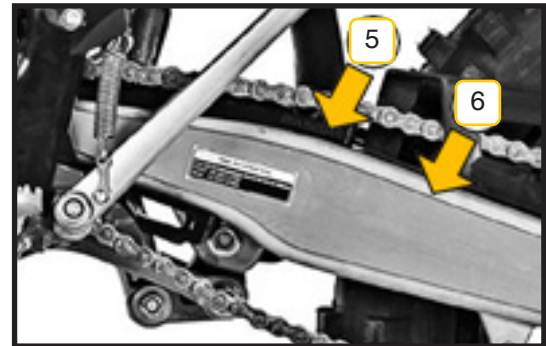
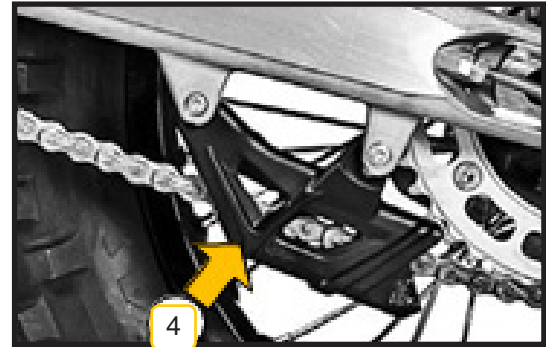
## Verschleiß der Kettenführung

Überprüfen Sie den Zustand der Innenseiten der Kettenführung, durch die die Kette hindurchläuft; je nach Zustand sollte sie ersetzt werden.

## Kettenschleifer

Prüfen Sie visuell die Ober- und Unterseite des Kettenschleifers (5) am Schwingarm (6). Diesen ersetzen, wenn er abgenutzt oder beschädigt ist.

Schmieren Sie den Kettenschleifer mit demselben Schmiermittel wie die Kette.





## Vorderradaufhängung

### ***Entlüftung der Vorderradaufhängung***

Gehen Sie wie folgt vor, um die Luft aus der Vorderradaufhängung abzulassen:

1. Stellen Sie das Motorrad auf einen Ständer oder eine stabile Unterlage. Die Vorderradgabel muss vollständig ausgefahren sein.



### ***Austausch der Gabelfeder***

Wenn Sie die Gabelfeder wechseln müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Stange aus den Gabelbrücken entfernen.
2. Die obere Mutter der Gabel lösen.
3. Das Öl im Inneren der Gabel ablassen.
4. Die untere Mutter der Gabel lösen.





5. Die innere Patrone entfernen.

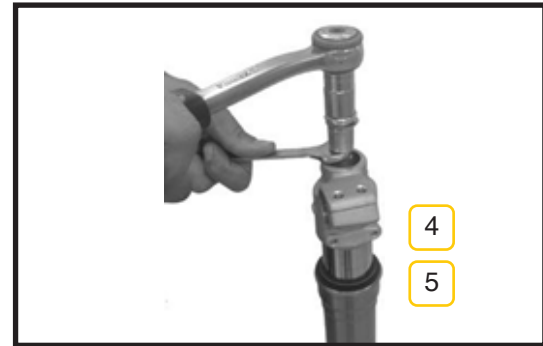
6. Die Feder entnehmen.

Zur Montage setzen Sie die Feder wieder ein und folgen Sie den Schritten in umgekehrter Reihenfolge.



**ACHTUNG:**

- Achten Sie darauf, dass die Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter immer senkrecht stehen, da sonst müssen beide Systeme neu entlüftet werden müssen.





## Öl Vorderradaufhängung

### Einstellen der Ölmenge

Zum Einstellen der Ölmenge muss die Feder zunächst ausgebaut werden, wie unter „Austausch der Gabelfeder“ beschrieben ist. Halten Sie einen Messzylinder für Flüssigkeiten bereit, in den die angegebene Menge des empfohlenen Öls (in jeden Holm) gefüllt werden sollte. Gießen Sie das Öl aus dem Messzylinder langsam in das Gabelrohr.

Um die korrekte Entlüftung des Hydrauliksystems zu gewährleisten, drücken Sie dann die Hydraulikstange mehrmals abwechselnd vorsichtig nach oben und unten, bis sie ihren Anschlag erreicht. Bauen Sie die gesamte Baugruppe der Gabelkappe wieder zusammen. Füllmenge ganz genau einhalten, denn davon hängt der Füllstand in der Gabel und deren einwandfreie Funktion ab.



#### Empfohlene Flüssigkeit

KYB: KYB 01M

#### Gabel KYB Ø 46

#### Füllstand Federungsöl bei offener Patrone:

105 mm

#### Gabel KYB Ø 48

#### Füllstand Federungsöl bei offener Patrone:

350 mm



#### ACHTUNG:

- Das Fahren mit einem beschädigten Benzinschlauch oder das bloße Starten des Motors kann zu einem Brand und einem anschließenden Unfall (mit den entsprechenden Verletzungen) führen.
- VERWENDEN SIE IMMER DEN ORIGINAL-BENZINSCHLAUCH, DEN SIE VON IHREM OFFIZIELLEN RIEJU-KUNDENDIENST BEKOMMEN.



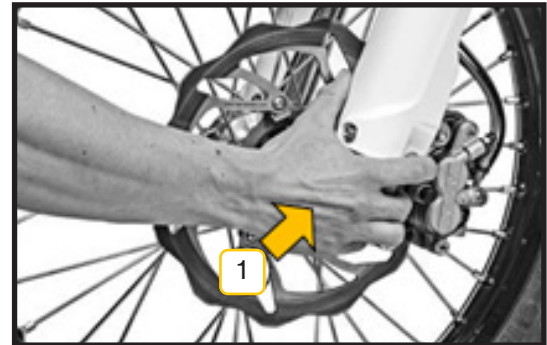
## Kraftstoffanlage

Den Zustand folgender Elemente überprüfen: Gummi des Tankdeckels, Tankdeckel, Tankentlüftungsschlauch und Tank.

## Lenkungsspiel

Die Lenkung sollte immer straff gehalten werden, damit sich der Lenker frei, aber ohne Spiel drehen lässt.

Das Motorrad zur Überprüfung der Lenkung mit Hilfe eines Ständers unter dem Fahrgestell aufbocken. Den Lenker sanft nach beiden Seiten bewegen. Wenn sich der Lenker beim Loslassen weiter von selbst bewegt, bedeutet das, dass die Lenkung nicht zu stramm eingestellt ist.

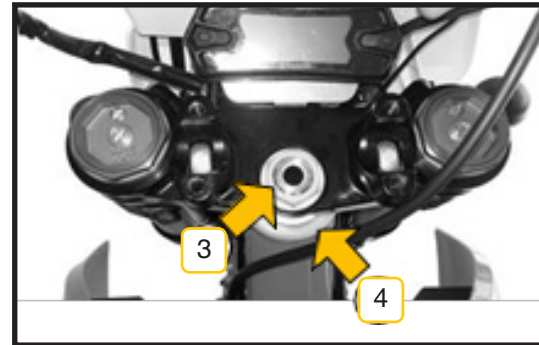
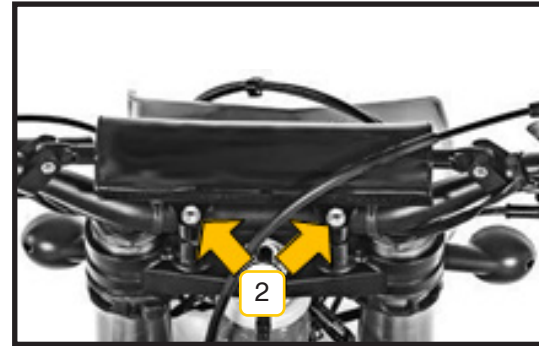




Hocken Sie sich vor das Fahrrad, greifen Sie den untersten Teil der Vorderradgabel (an der Achse) und drücken und ziehen Sie die Gabel (1). Wenn Spiel vorhanden ist, ist die Lenkung zu locker.

Wenn die Lenkung eingestellt werden muss:

1. Stabilisieren Sie das Motorrad mit dem Ständer oder mit einem speziellen Heber.
2. Halten Sie das Vorderrad vom Boden fern.
3. Den Lenker entfernen, indem die Schrauben der Lenkerklammern (2) gelöst und die obere Gabelbrücke abgenommen wird.
4. Die Mutter der Lenkwelle (3) lösen.
5. Die Stellmutter der Lenkung (4) mit dem Spezialchlüssel drehen, um eine korrekte Einstellung zu erreichen.
6. Die Mutter der Lenkachse festziehen.
7. Die Lenkung erneut prüfen und sie gegebenenfalls nachstellen.
8. Die demontierten Teile wieder einbauen.

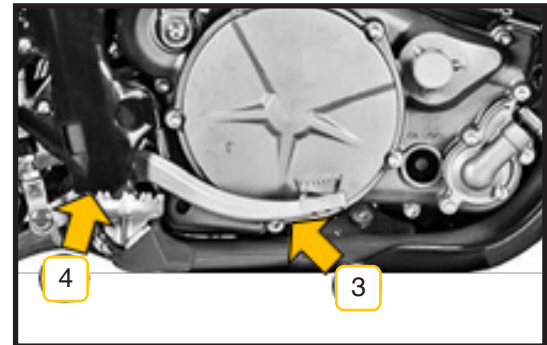
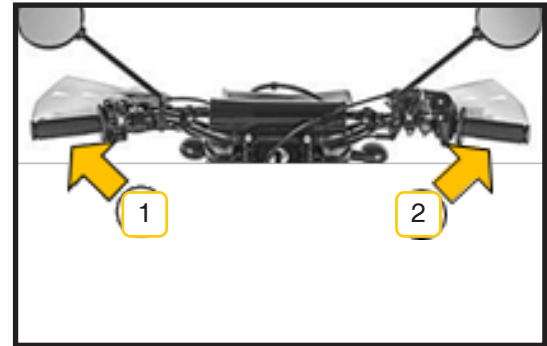




## Allgemeine Schmierung

Die abgebildeten Teile regelmäßig oder wenn das Fahrzeug nass geworden ist, insbesondere nach dem Einsatz von Hochdruckwasser, schmieren. Vor dem Schmieren der einzelnen Teile verrostete Teile mit Rostschutzmittel reinigen und Fett-, Öl- oder Schmutzreste entfernen.

- Kupplungshebel (1)
- Vorderradbremshel (2)
- Hinterradbremspedal (3)
- Hinterradbremspedallager (4)





- Schalthebel (5).

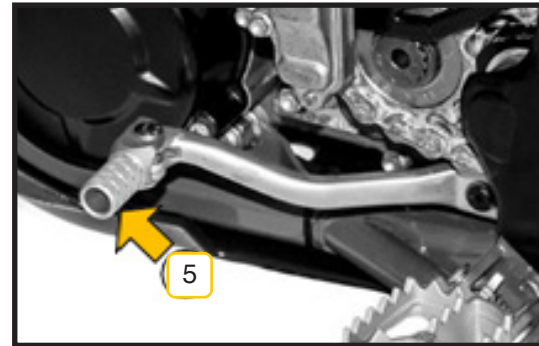
Für die Druckschmierung ein Spray mit Schlauch verwenden.

Im Inneren des Gaszugs Fett verwenden.

### ***Einstellen der Ölmenge***

Dies muss nach dem Fahren auf nassem Boden geschehen, wenn die Kette trocken aussieht.

Da es sich bei Ihrer Kette um eine O-Ring-Kette handelt, muss ein spezielles Schmiermittel für diesen Ketentyp verwendet werden. Ihr offizieller RIEJU-Kundendienst bedient Sie gerne damit.





### **Lenkungslager**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Radlager**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Schwinge und Umlenkhebel**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.



## Hinterradaufhängung

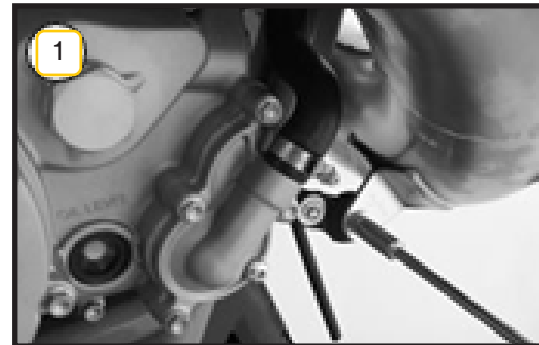
### **Wechsel des Stoßdämpferöls**

Für diese Überprüfung, Einstellung oder den Austausch wenden Sie sich bitte an Ihren offiziellen RIEJU-Kundendienst.

### **Ausbau des Stoßdämpfers**

Gehen Sie wie folgt vor, um den hinteren Stoßdämpfer aus seiner Position am Rahmen zu entfernen:

1. Stabilisieren Sie das Motorrad mit einem Mittelständer oder einem speziellen Heber.
2. Halten Sie das Hinterrad mit Hilfe eines Unterlegkeils vom Boden fern.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Auspuffs (1).





4. Hängen Sie die Federn des Auspuffs (2) aus.



5. Schrauben Sie den Stoßdämpfer von der Unterseite am Schwinghebel (3) ab.





6. Entfernen Sie die Schraube und lösen Sie den Schwinghebel (4).



7. Lösen Sie die obere Schraube des Stoßdämpfers am Fahrgestell (5).





8. Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube des Stoßdämpfers am Fahrgestell (6).



9. Nehmen Sie den Stoßdämpfer vorsichtig von der rechten Seite des Motorrads ab, wie in der Abbildung (7) gezeigt wird.





## Kette

Der Sekundärtrieb (Kette, Ritzel, Kettenrad, Ritzel, Führung und Kettenschleifer) Ihres Motorrads unterliegt einer sehr harten Beanspruchung. Er ist auch eine der wichtigsten Baugruppen für Ihre SICHERHEIT und erfordert eine ständige und natürlich korrekte Wartung.

### ***Kettenspannung***

1. Motorrad unbelastet und mit ausgeklapptem Seitenständer: Zwischen Kette und Schwinge muss im hinteren Bereich des Kettenschleifers ein Abstand von 30 bis 36 mm vorhanden sein. Die Spannung kann mit den Fingern und ohne übermäßigen Kraftaufwand überprüft werden.
2. Die Mutter der Hinterachse (1) lösen.
3. Den Punkt der maximalen Kettenspannung suchen.





4. Die Kette mit den Muttern (2) des Spanners an beiden Enden der Schwinge anhand der Kerben an der Schwinge und der Nasen an den Einstellern ausrichten.

5. Die Muttern (2) anziehen.

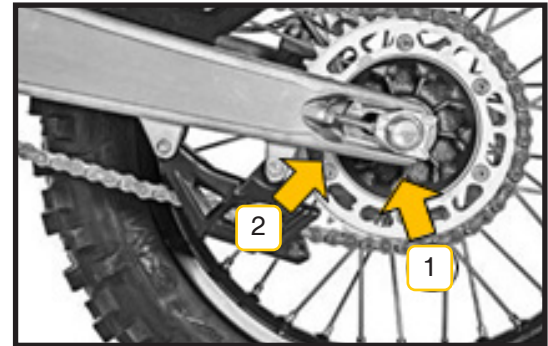
6. Die Mutter (1) anziehen.

7. Erneut den Punkt der maximalen Spannung prüfen und ihn gegebenenfalls neu einstellen.

Die Kettenspannung muss ständig kontrolliert werden. Bei dieser Gelegenheit sollte der Zustand der Kette selbst, des Kettenschleifers, der Führung, des Ritzels und des Kettenrads visuell überprüft werden.

Allgemein muss eine Kette, die überbeansprucht ist, d. h. um mehr als 2 % gedehnt wurde, ersetzt werden. Das ist gewöhnlich auch der richtige Zeitpunkt, um Kettenschleifer, Führung, Ritzel und Kettenrad zu wechseln. Dies geschieht aus praktischen und finanziellen Gründen und der SICHERHEIT wegen.

Eine Kette, die an der Grenze ihrer Belastbarkeit angelangt ist, hat teilweise verschlissene Ritzel- und Ke-





ttenradzähne, Führungen, etc.

Wenn eine neue Kette montiert wird und die anderen Komponenten nicht ersetzt werden, verkürzt sich ihre Lebensdauer um 40 %, und die bereits abgenutzten Elemente wie Ritzel und Kettenrad sind schnell am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Mittel- bis langfristig ist es finanziell günstiger, bei jedem Kettenwechsel den kompletten Antriebssatz auszutauschen. Ihr offizieller RIEJU-Kundendienst bedient Sie gerne damit.

Schmierung: Ihre Kette ist eine O-Ring-Kette, was ein spezielles Schmiermittel erfordert. Verwenden Sie dasselbe Schmiermittel für Kettenführung, Kettenschleifer, Ritzel und Kettenrad.



**TIPP:**

Wir empfehlen Ihnen, die Kette immer gut geschmiert zu halten. Ketten, die nicht geschmiert werden, die austrocknen usw., verkürzen ihre Lebensdauer und die der sie umgebenden Komponenten erheblich.



## Reifen

Überprüfen Sie, dass die Reifen nicht abgenutzt, risig oder beschädigt sind. Andernfalls durch neue Reifen mit den im technischen Datenblatt angegebenen Eigenschaften ersetzen, mit Lastindex und Mindestgeschwindigkeit:

### Lastindex und Mindestgeschwindigkeit

Vorderreifen: 41J

Hinterreifen: 52J



Prüfen Sie regelmäßig, dass sie den richtigen Druck haben.

### Empfohlener Druck

1,2 bar – (normaler Gebrauch)

1 bar – (nur Wettbewerb)



## Aufladen der Batterie

Die Batterie (HJTZ7S-FPZ) ist wartungsfrei:

Batterie		
HJTZ7S-FPZ		
Kapazität	Spannung	Maximale Ladung
4,5 Ah	12,8 V	14,4 V / 270 CCA



## Batteriewechsel

Die Batterie befindet sich unter der Sitzbank im Batteriekasten. Für ihren Wechsel gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Befestigungsschraube der Sitzbank (1) und entfernen Sie diese, indem Sie sie leicht nach hinten ziehen.
2. Lösen Sie die Batterieklemmen (2) und nehmen Sie die Batterie heraus.

Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue und bauen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.





### Daten des Batterieladegeräts

- Mindestspannung vor Beginn des 9-V-Ladevorgangs.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, das Ladegerät von der Batterie trennen.
- Die Batterie nach dem Aufladen 1 bis 2 Stunden lang liegen lassen, bevor die Spannung überprüft wird. Auswechseln, wenn sie weniger als 10 V beträgt.
- Die Batterie regelmäßig aufladen.
- Wenn das Motorrad nicht benutzt wird, sie alle 3 Monate aufladen.



#### ACHTUNG:

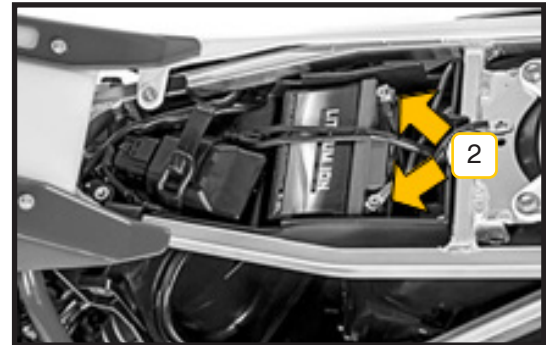
- Verwenden Sie das Ladegerät für Lithiumbatterien mit den folgenden Eigenschaften:

12,8 V LiFePO4 Batterie  
 AC-Eingangsspannung 100 bis 240 V 50/60 Hz  
 Ausgangsspannung 14,2 V  $\pm$  0,2 V  
 Ausgangsstrom 2 A  $\pm$  0,1 A



#### ACHTUNG:

- Nicht an der Batterie herumhantieren und nicht versuchen, sie zu öffnen, da der Elektrolyt und die Gase giftig sind und schwere Verletzungen verursachen können.
- Die Batterie fern von Kindern aufbewahren.





## EINSTELLUNGEN

### Einführung

Das Kapitel über die Einstellungen richtet sich an Benutzer mit guten mechanischen Kenntnissen und Erfahrungen. Ist dies nicht der Fall, müssen diese Einstellungen von Ihrem offiziellen RIEJU-Kundendienst durchgeführt werden.

### Sekundärübersetzung

Die Sekundärübersetzung kann durch den Wechsel von Kettenrad und/oder Ritzel verändert werden.

RIEJU-Kettenräder bzw. -Ritzel sind in den folgenden Größen erhältlich.

Kettenräder: 39, 40, 42, 44, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52.

Ritzel: 12, 13.

Durch die Verkürzung der Übersetzung verliert Ihre RIEJU an Höchstgeschwindigkeit, gewinnt aber an Beschleunigung und ist bei niedrigen Geschwindigkeiten in schwierigem Gelände besser zu handhaben.



#### **VORSICHT:**

Achtung auf die Motordrehzahl.

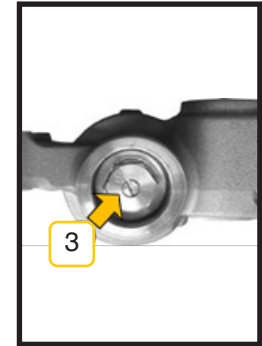
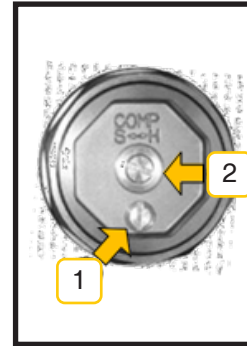
Wird die Übersetzung verlängert wird, gewinnt Ihre RIEJU an Höchstgeschwindigkeit, verliert aber an Beschleunigung und Handhabung bei niedrigen Geschwindigkeiten.



## Vorderradaufhängung

Ihr Motorrad hat verstellbare Federungen, die wie folgt eingestellt werden können:

- Hydraulische Zugstufe (3) – befindet sich am unteren Teil der Gabel.
- Hydraulische Druckstufe (2) – befindet sich am oberen Teil der Gabel.
- Entlüftung (1) – befindet sich am oberen Teil der Gabel.
- Ölmenge – 350 ml. (KYB 010M Öl).



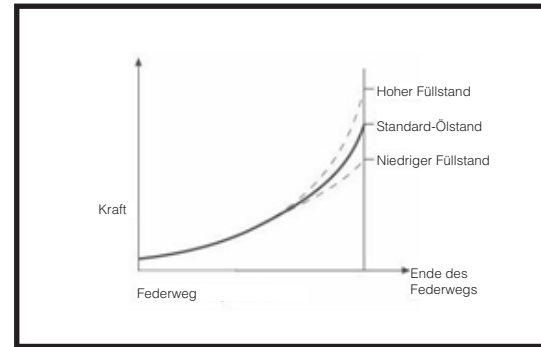


Die Ölmenge in der Gabel beeinflusst den Ölstand in der Gabel und kann eingestellt werden. Eine Änderung der Menge und damit des Ölstands wirkt sich nicht auf den ersten Teil des Federwegs aus, wohl aber auf den letzten Teil.

Wenn die Ölmenge/der Ölstand erhöht wird, ist die Federung progressiver und die Vordergabel spricht am Ende des Federwegs härter an.

Wenn die Ölmenge/der Ölstand verringert wird, ist die Federung weniger progressiv und die Gabel spricht am Ende des Federwegs weniger hart an.

Wenn es zu Durchschlägen kommt, empfiehlt es sich, den Ölstand leicht zu erhöhen (ca. 10 ml).



#### **ACHTUNG:**

- Vergewissern Sie sich, dass beide Gabelholme den gleichen Ölstand haben, um ein gleichmäßiges Verhalten zu gewährleisten.



## Einstellungen der Vorderradaufhängung

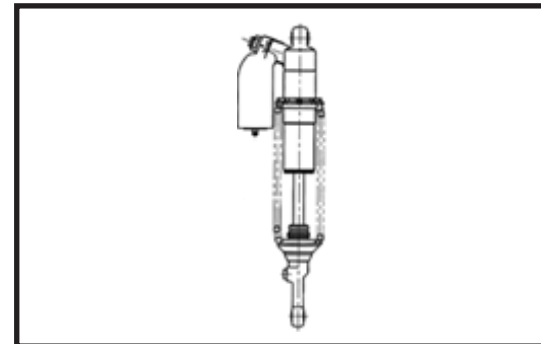
<b>Feder</b>	von 65 bis 75 kg	50 N/mm
	von 75 bis 85 kg	52 N/mm (STD)
	von 85 bis 95 kg	54 N/mm
<b>Zugstufe</b>	Komfort	12 Klicks von ganz geschlossen
	Standard	10 Klicks von ganz geschlossen
	Sport	8 Klicks von ganz geschlossen
<b>Low-Speed-Druckstufe</b>	Komfort	14 Klicks von ganz geschlossen
	Standard	12 Klicks von ganz geschlossen
	Sport	10 Klicks von ganz geschlossen
<b>High-Speed-Druckstufe</b>	Komfort	1-6/8
	Standard	1-3/8
	Sport	1



## Hinterer Stoßdämpfer

- Hydraulische Zugstufe (3) – befindet sich am unteren Teil der Gabel.
  - Hydraulische Druckstufe (2) – befindet sich am oberen Teil der Gabel.
  - Entlüftung (1) – befindet sich am oberen Teil der Gabel.
  - High-Speed-Druckstufe 17 mm – befindet sich am oberen Teil des Stoßdämpfers (4)
  - Standard-Federvorspannung (3) – 248 mm, einstellbar von 243 bis 255 mm zwischen Auflageebenen der Feder.
- Feder: 52 Nm – ideales Fahrergewicht 75 – 85 kg.

Standard	260 mm
Bereich	243-255 mm
Einstelllänge	248 mm





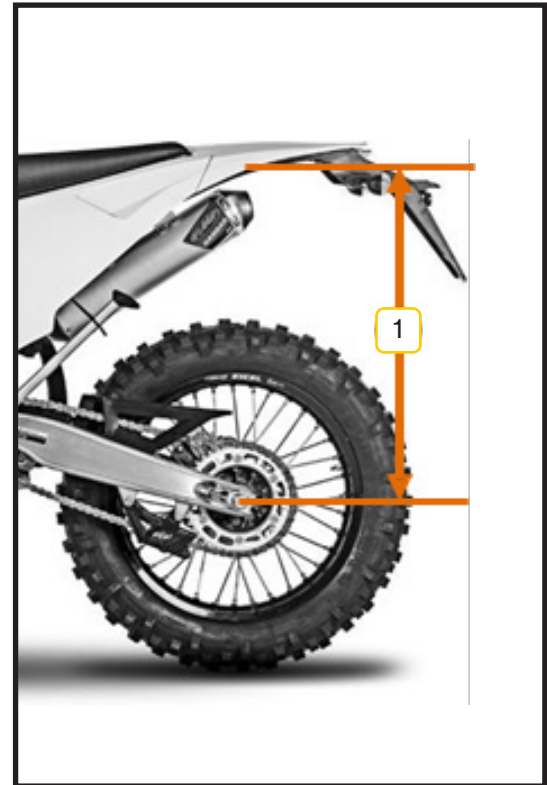
### ***Einstellung des statischen Negativwegs (SAG)***

Gehen Sie wie folgt vor, um den Einfederweg des Motorrads unter dem eigenen Gewicht zu regulieren:

1. Stellen Sie das Motorrad auf einen Ständer, der es Ihnen ermöglicht, das Hinterrad in einer stabilen Position in der Luft zu lassen.
2. Messen Sie den vertikalen Abstand (1) zwischen der Mutter der Hinterachse und dem oberen Fixpunkt.
3. Senken Sie das Motorrad vom Ständer ab und stellen Sie es mit beiden Rädern auf den Boden (nicht auf den Ständer oder Seitenständer).
4. Messen Sie erneut den vertikalen Abstand zwischen der Mutter der Hinterachse und dem oberen Fixpunkt.

Weicht die Differenz zwischen den Messungen von  $35 \pm 5$  mm ab, verändern Sie die Vorspannung des Stoßdämpfers, bis sie erreicht ist.

Der Einfederweg mit dem Fahrer auf dem Motorrad muss  $100 \pm 5$  mm betragen.





### ***Korrektur je nach Art des Geländes***

Gehen Sie immer von den Standardeinstellungen aus und nehmen Sie nur bei Bedarf Änderungen vor.

- **Harter Boden:**

Lockern Sie die Einstellungen der hydraulischen Druckstufe an Gabel und Stoßdämpfer.

- **Sandiger Boden:**

Stellen Sie die hydraulische Druckstufe härter ein oder ersetzen Sie die Feder in der Gabel durch eine härtere. Stellen Sie die Druck- und vor allem die Zugstufe am hinteren Stoßdämpfer härter. Eine Verringerung der Federvorspannung kann ebenfalls helfen.

- **Schlammiger Boden:**

Stellen Sie die hydraulische Druckstufe härter ein oder ersetzen Sie die Feder in der Gabel durch eine härtere. Versteifen Sie die Druck- und Zugstufe am hinteren Stoßdämpfer, eine Erhöhung der Federvorspannung kann ebenfalls helfen.



## ***Einstellen Ihres Motorrads***

### **Druckstufe**

- Wenn Sie feststellen, dass das Motorrad schon bei niedrigen Geschwindigkeiten und beim Überfahren kleiner Hindernisse stark einknickt oder pendelt, eine tiefe Sitzposition einnimmt oder bei Bergabfahrten zum Durchschlagen neigt, sollten Sie die Druckstufe der Gabel und des Stoßdämpfers härter einstellen. Wenn die Korrektur nicht möglich ist, kann dies auf eine zu weiche oder ermüdete Feder sowie auf Öl mit einer niedrigen SAE-Klasse oder einen unzureichenden internen Ölstand in der Gabel hinweisen.
- Wenn sich das Motorrad vor allem auf holprigen Strecken hart anfühlt, die Traktion des Hinterrads fehlt und starke Stöße durch Unebenheiten auftreten, sollten Sie die Druckstufe der Gabel und des Stoßdämpfers weicher einstellen. Wenn die Korrektur nicht möglich ist, kann dies auf eine zu harte Feder oder einen zu hohen Ölstand in der Gabel hindeuten.

### **Zugstufe**

- Wenn sich das Motorrad instabil oder weich anfühlt, leicht aus der Spur gerät oder stark pendelt, auch wenn die Geschwindigkeit und die Hindernisse gering sind. Sie müssen die Zugstufe sowohl an der Gabel als auch am Stoßdämpfer härter einstellen. Wenn die Korrektur nicht möglich ist, kann dies auf eine zu weiche oder ermüdete Feder sowie auf Öl mit einer niedrigen SAE-Klasse oder einen unzureichenden internen Ölstand in der Gabel hinweisen.
- Wenn sich das Motorrad hart anfühlt und die Federwege kurz sind, die Traktion des Hinterrads fehlt und starke Stöße durch Unebenheiten auftreten, sollten Sie die Zugstufe der Gabel und des Stoßdämpfers



weicher einstellen. Wenn die Korrektur nicht möglich ist, kann dies auf eine zu harte Feder oder einen zu hohen Ölstand in der Gabel hindeuten.


### **ACHTUNG:**



- Auswirkungen auf das Motorrad.
- Die Einstellung der Federung ist sehr kritisch. Wird sie nicht korrekt vorgenommen, kann sie selbst den besten Fahrer um die volle Leistung seines Motorrads bringen. Prüfen Sie die Federung je nach Fahrer und Geländebeschaffenheit.
- Bei der Abstimmung der Federung dürfen Sie nicht vergessen:
  - Wenn das Motorrad neu ist, gewöhnen Sie sich mindestens eine Stunde lang an die Federung, bevor Sie Änderungen vornehmen.
  - Zu berücksichtigende Faktoren sind das Gewicht des Fahrers, sein Können und die Geländebeschaffenheit.
  - Wenn Sie ein Problem haben, versuchen Sie, Ihre Position auf dem Fahrrad zu ändern, um es zu verringern.
  - Die Federung muss auf die Stärken des Fahrers abgestimmt werden. Wenn Sie in Kurven schnell sind, sollten Sie die Federung auf diesen Punkt einstellen.
  - Nehmen Sie Änderungen in kleinen Schritten vor, da man es leicht übertreiben kann.
  - Vorder- und Hinterradaufhängung müssen ausgewogen sein.
  - Bei der Beurteilung der Federung sollte sich der Fahrer bemühen, bewusst zu fahren und die Auswirkungen der Veränderung zu erkennen. Eine schlechte Sitzposition des Fahrers und/oder Müdigkeit tragen zu einer falschen Beurteilung der Einstellungen bei.
  - Wenn Änderungen für ein bestimmtes Gelände gut ankommen werden, sollten Hinweise für den Fall notiert werden, dass ein ähnliches Gelände wieder auftaucht.
  - Schmieren Sie Schwingenlager, Umlenkhebel, Schwinghebel und Dichtungen vor Änderungen, um zu verhindern, dass übermäßige Reibung den Betrieb der Federung beeinträchtigt.



## FEHLERDIAGNOSE

FEHLER	URSACHE	LÖSUNG
Der Motor dreht sich nicht.	Kurbelwelle sitzt fest.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Zylinder/Kolben/Pleuel festgefressen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Getriebebaugruppe festgefressen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
Anlasser dreht nicht <sup>1</sup>	Die Sicherung im Anlasserrelais ist durchgebrannt.	Sitzbank ausbauen und Sicherung prüfen.
	Batterie ist entladen	Sitzbank ausbauen und Sicherung prüfen.
Der Motor springt nicht an	Das Motorrad steht seit langem still	Den alten Kraftstoff aus dem Tank ablassen. Wenn der Tank mit neuem Kraftstoff gefüllt ist, springt der Motor sofort an.
	Zündkerze verschmutzt oder nass.	Zündkerze reinigen oder trocknen. Gegebenenfalls auswechseln.
	Motor abgestorben.	Um den Motor zu entlasten, den Benzinhahn schließen, die Zündkerze herausschrauben, einen Gang einlegen und das Motorrad einige Meter mit offener Drosselklappe schieben. Optisch ist zu erkennen, wenn das Kurbelgehäuse leer ist. Die Zündkerze hineinschrauben und den Motor starten. Eventuell muss die Zündkerze erneut herausgeschraubt werden, wenn das Schieben nicht ausreichte. Die wieder nasse Zündkerze reinigen. Den Vorgang wiederholen, die Zündkerze einsetzen und der Motor springt an.
 <b>ACHTUNG:</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Zündkerzenstecker mit einem trockenen Tuch umwickeln. Dadurch wird ein möglicher Funkenüberschlag verhindert.</li> </ul>



Der Motor springt nicht an	Falsches Benzin-Luftgemisch.	Entlüftung des Benzintanks reinigen. Luftfilterkanal einstellen.
	Auslassventil offen.	Auslassventil prüfen und korrigieren.
Der Motor springt an, bleibt aber stehen.	Falsche Luftzufuhr.	Choke schließen. Entlüftungsschlauch des Benzintanks reinigen. Luftfilterkanal einstellen.
	Benzinmangel.	Benzintank füllen.
Der Motor überhitzt.	Fehlendes Kühlmittel.	Kühlmittel hinzufügen. Dichtheit des Kühlsystems prüfen.
	Kühler verstopfter oder verschmutzt.	Kühlerlamellen reinigen oder Kühler austauschen.
Es funktioniert ungleichmäßig.	Zündkerze verschmutzt, defekt oder falsch eingestellt.	Zustand der Zündkerze prüfen und entsprechend reinigen, einstellen oder ersetzen.
	Problem mit dem Zündkerzenstecker.	Den Zustand des Zündkerzensteckers überprüfen. Prüfen, ob das Hochspannungskabel einen guten Kontakt zum Stecker hat und Kabel selbst prüfen. Eventuell beschädigte Teile ersetzen.
	Zündrotor beschädigt.	Rotor wechseln.
	Wasser im Kraftstoff.	Tank entleeren und mit frischem Kraftstoff füllen.



Dem Motor fehlt es an Leistung oder er beschleunigt schlecht.	Kraftstoffzufuhr ist defekt.	Kraftstoffsystem reinigen und überprüfen.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter reinigen oder ersetzen.
	Auspuff schadhaft oder undicht.	Prüfen, ob die Auspuffanlage beschädigt ist, und gegebenenfalls das Glasfasermaterial im Schalldämpfer erneuern.
	Kurbelwellenlager verschlissen oder beschädigt.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
Der Motor macht seltsame Geräusche.	Problem mit der Zündung.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Überhitzung.	siehe „Der Motor überhitzt“
Auspuff knallt.	Vorhandensein von Kohlenstoffablagerungen in der Brennkammer.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Benzin schlechter Qualität oder falscher Oktanzahl.	Benzin ablassen und neues Benzin mit richtiger Oktanzahl einfüllen.
	Zündkerze in schlechtem Zustand oder mit unzureichender Spezifikation.	Zündkerze durch neue, geeignete Zündkerze ersetzen.
	Dichtungen der Auspuffanlage sind beschädigt.	Prüfen, ob die Auspuffanlage beschädigt ist. Die Dichtungen müssen in einwandfreiem Zustand sein, andernfalls ist es notwendig, sie durch neue zu ersetzen.
Weißer Rauch aus dem Auspuff.	Beschädigter O-Ring am Zylinderkopf (Kühlmittelentweichung in den Zylinder).	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.



Auspuff stößt schwarzen Rauch aus.	Luftfilter verstopft.	Luftfilter reinigen oder ersetzen.
	Hauptdüse zu hoch.	Hauptdüse prüfen.
Gänge lassen sich nicht einlegen.	Kupplung löst sich nicht.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Schaltgabel verbogen oder blockiert.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Gang im Getriebe blockiert.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Schalthebel beschädigt.	Schalthebel austauschen.
	Wählhebelstellungsfeder lose oder gebrochen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Schalttrommel gebrochen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Sperrklinkenfeder Schalthebel gebrochen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
Die Gänge springen heraus.	Schaltgabel verschlissen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Gangnut verschlissen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Gänge kaputt.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Gangnasen beschädigt.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Schaltgabelachse verschlissen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Wahlhebelstellungsfeder gebrochen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.



Kupplung rutscht durch.	Zu hoher Kupplungsflüssigkeitss- tand.	Den Füllstand prüfen und gegebenenfalls anpassen.
	Kupplungsscheiben verschlissen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Kupplungsfeder gebrochen oder schwach.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
Motorrad ist instabil.	Kabel erschwert Drehen des Lenkers.	Kabel beiseite legen
	Lenkachsenmutter zu fest angezogen.	Lenkachsenmutter einstellen.
	Lenklager beschädigt oder verschlissen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Lenkachse verbogen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
Dämpfung ist zu hart.	Zu hoher Ölstand in Gabel.	Überschüssiges Öl bis zum richtigen Füllstand entfernen.
	Vorderradgabel mit Öl von zu hoher Viskosität.	Gabelöl ablassen und ein Öl mit geeigneter Viskosität einfüllen.
	Vorderradgabel verbogen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Zu viel Druck im Reifen.	Druck der Reifen überprüfen.
	Schlecht eingestellte Federung.	Federung einstellen.



Dämpfung ist zu weich.	Ölstand in Gabel niedrig.	Öl bis zum richtigen Stand auffüllen.
	Vorderradgabel mit Öl von niedriger Viskosität.	Gabelöl ablassen und ein Öl mit geeigneter Viskosität einfüllen.
	Reifendruck niedrig.	Druck der Reifen überprüfen.
	Schlecht eingestellte Federung.	Federung einstellen.
Motorrad macht abnormale Geräusche.	Kette falsch eingestellt.	Kettenspannung einstellen.
	Kette abgenutzt.	Kette, Kettenrad und Ritzel des Sekundärtriebs austauschen.
	Kettenradzähne abgenutzt.	Kettenrad wechseln.
	Kettenschmierung unzureichend.	Kette mit einem geeigneten Schmiermittel schmieren.
	Hinterrad ist falsch ausgerichtet.	Speichenspannung der Felge prüfen. Ggf. nachstellen.
	Vordergabelfeder schwach oder gebrochen.	Vordergabelfeder austauschen.
	Bremsscheibe verschlissen.	Bremsscheibe austauschen.
	Bremsbeläge falsch montiert, abgenutzt oder verglast.	Bremsbeläge richtig montieren oder wechseln.
	Zylinder beschädigt.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
Halterungen, Muttern, Schrauben nicht richtig angezogen.	Prüfen und auf die entsprechenden Anzugsdrehmomente einstellen.	



Lenker vibriert.	Reifen abgefahren.	Reifen wechseln.
	Schwinge oder deren Nadellager verschlissen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Felge außermittig.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Räder falsch ausgerichtet.	Speichenspannung der Felge prüfen. Ggf. nachstellen.
	Lenkachse mit zu großer Toleranz.	Einstellung des Lenkspiels prüfen.
	Lenkerhalterung locker, Lenkmutter locker.	Prüfen und auf die entsprechenden Anzugsdrehmomente einstellen.
Motorrad neigt dazu, sich zu einer Seite zu neigen.	Fahrgestell verzogen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Lenkung falsch eingestellt.	Einstellung des Lenkspiels prüfen.
	Lenkachse verbogen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Vorderradgabel verbogen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Räder falsch ausgerichtet.	Speichenspannung der Felgen prüfen.
Bremsen funktionieren nicht richtig.	Bremsscheiben verschlissen.	Bremsscheiben wechseln.
	Verlust von Bremsflüssigkeit.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Bremsflüssigkeit veraltet.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Pumpenkolben gebrochen.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
	Bremsbeläge abgenutzt.	Beläge prüfen und sie gegebenenfalls ersetzen.



Die Lampen brennen durch.	Spannungsregler defekt.	Sich an den offiziellen RIEJU-Kundendienst wenden.
Beleuchtungsanlage funktioniert nicht.	Steckverbinder in schlechtem Zustand, Regler mit unzureichender Ausgangsspannung, Statorspannung prüfen	Steckverbinder reinigen/ersetzen, Regler prüfen, Statorspannung prüfen.



## LAGERUNG UND REINIGUNG DES FAHRZEUGS

### Fahrzeuglagerung

Wenn Ihr Motorrad über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, ist eine spezielle Wartung erforderlich, für die bestimmte Materialien, Werkzeuge und technisches Know-how benötigt werden. Wir empfehlen daher, diese Arbeiten bei einem autorisierten **Rieju**-Händler.

Wenn Sie diese Verfahren selbst durchführen möchten, befolgen Sie bitte die im Folgenden beschriebenen Methoden:

- Das Öl vollständig durch neues Öl ersetzen.
- Den Luftfiltereinlass und die Auslassöffnung des Auspuffs mit einem in frischem Öl getränkten Lappen blockieren, um zu verhindern, dass feuchte Luft in den Motor gelangt.
- Den Kraftstoff vollständig aus dem Kraftstofftank ab.
- Die Batterie herausnehmen, ihre Oberfläche mit neutraler Seifenlauge reinigen und jeglichen Rost vom Plus- und Minuspol entfernen.
- Die Batterie in einem Raum mit einer Temperatur über 0 °C lagern.



- ☒ Den Reifendruck auf den angegebenen Wert einstellen.
- ☒ Das Fahrzeug gründlich waschen.
- ☒ Ein Gummischutzmittel auf die Oberfläche aller Gummiteile aufsprühen.
- ☒ Das gesamte Fahrzeug mit Autoschutzwachs beschichten.
- ☒ Abschließend das Fahrzeug mit einem Tuch abdecken und es an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.



**VORSICHT:**

- Laden Sie die entnommenen Batterie einmal im Monat auf.



## Wie man das Fahrzeug reaktiviert

- ☒ Das Fahrzeug gründlich reinigen.
- ☒ Die Tücher vom Luftfiltereinlass und von der Auslassöffnung des Auspuffs entfernen.
- ☒ Das Motoröl und den Ölfilter vollständig austauschen.
- ☒ Die Batterie einsetzen.
- ☒ Das Fahrzeug starten.



## Fahrzeugschutz

- Waschen Sie das Fahrzeug je nach Nutzung häufig und halten Sie es sauber und trocken.
- Entfernen Sie Schmutz oder Rückstände wie Vogelkot, Asphalt oder Salz so schnell wie möglich von der Oberfläche.
- Versuchen Sie, eine Fahrzeugabdeckung zu verwenden. Längere Sonneneinstrahlung kann zu Alterung und Verfärbung der äußeren Teile führen.

## Reinigung des Fahrzeugs

- Verschließen Sie die Auspuffanlage, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Kleben Sie das Schloss der Lenkerschloss-Diebstahlsicherung mit einem Stück Isolierband ab.
- Entfernen Sie Schlamm und Schmutz mit einem Niederdruckwasserstrahl.
- Reinigen Sie besonders verschmutzte Stellen mit einem speziellen Motorradreiniger.
- Spülen Sie mit einem Niederdruckwasserstrahl ab.
- Das Motorrad auf natürliche Weise abtropfen lassen.
- Machen Sie mit dem Motorrad eine kurze Fahrt, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.
- Schmieren Sie die Kette und alle anderen Teile, die dies benötigen (siehe Abschnitt Wartung).

**VORSICHT:**

- Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckgerät. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Multifunktionsdisplay, der Zündspule, dem Zündkerzenstecker, dem Drosselklappengehäuse, den Schaltern, Hebeln oder anderen elektrischen Komponenten.

**VORSICHT:**

Die Bremsleistung von nassen Bremsen ist reduziert. Testen Sie die Bremsanlage nach dem Waschen wiederholt bei niedriger Geschwindigkeit, um sie schnell zu trocknen.

**VORSICHT:**

- Das ABS-Modul befindet sich unter dem Kraftstofftank. Beim Reinigen des Fahrzeugs kein Wasser direkt auf das ABS-Modul richten, um Beschädigungen zu vermeiden.



**VORSICHT:** VORSICHT: Tragen Sie kein Entfettungsmittel auf die Radachsen oder die Kette auf.



**VORSICHT: Rieju** übernimmt keine Haftung für die Verwendung von ätzenden Entfettungsmitteln, die Motorradteile verschmutzen oder beschädigen können. **Rieju** haftet nicht für Schäden oder Mängel, die durch die Verwendung von Hochdruckwasser zur Reinigung des Motorrads verursacht werden.



## ÄNDERUNGEN UND ZUBEHÖR

Verwenden Sie nur Original **RIEJU** Teile und Zubehör.

Originalteile, Zubehör und andere **RIEJU** Produkte erhalten Sie bei Vertragshändlern. Gleichzeitig werden Sie dort von Fachleuten über deren Einbau und Nutzung beraten.

Die Sicherheit, Leistung und Kompatibilität dieser Teile und Produkte wurde getestet und wird gewährleistet. Dagegen wird für nicht zugelassene Teile oder Zubehörteile keine Haftung übernommen.

Wenn Sie Teile austauschen wollen, achten Sie auf die Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften, damit Ihr Fahrzeug den nationalen Anforderungen an Straßenfahrzeuge und anderen gesetzlichen und technischen Spezifikationen entspricht.



### **VORSICHT:**

- Die unbefugte Veränderung von Komponenten, wie z. B. der elektronischen Steuerung, kann zu Fahrzeugschäden und Unfällen führen.



## GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungsbestimmungen des Herstellers **RIEJU**.

Das Unternehmen **RIEJU** gewährleistet dem Endverbraucher, dem Käufer eines von **RIEJU** hergestellten Fahrzeugs, dass die Materialien und die Herstellung gemäß höchsten Qualitätsstandards frei von Mängeln sind. Dementsprechend gewährleistet **RIEJU** dem Endverbraucher (im Folgenden „Käufer“) gemäß den nachstehenden Bedingungen die kostenlose Behebung von Material- oder Herstellungsmängeln, die an einem neuen Motorrad festgestellt werden, innerhalb der angegebenen Gewährleistungszeit und ohne Einschränkung hinsichtlich der Anzahl der gefahrenen Kilometer oder der Anzahl der Betriebsstunden.

### Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist richtet sich nach dem zum Zeitpunkt des Verkaufs des Fahrzeugs geltenden Gewährleistungsrecht des Landes, in dem das Fahrzeug verkauft wird.



Gewährleistungsansprüche für Mängel, die nicht vor Ablauf der Gewährleistungsfrist bei einem **RIEJU**-Vertragshändler angezeigt werden, sind ausgeschlossen.

### Pflichten des Käufers

**RIEJU** ist berechtigt, Gewährleistungsansprüche abzulehnen, wenn und soweit:

- a) Der Käufer es versäumt hat, die in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektionen und/oder Wartungsarbeiten durchzuführen, oder den für diese Inspektionen oder Wartungsarbeiten angegebenen Termin überschritten hat. Dabei sind von der Gewährleistung auch Mängel ausgeschlossen, die vor dem für eine Inspektion festgelegten Termin oder Wartungsarbeiten auftreten, die nie durchgeführt wurden



oder die nach dem festgelegten Termin durchgeführt werden.

b) Inspektions-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten von Dritten durchgeführt wurden, die von **RIEJU** nicht anerkannt oder zugelassen sind.

c) Eine Wartung oder Reparatur unter Verstoß gegen die technischen Anforderungen, Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers durchgeführt wurde.

d) Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug nicht von **RIEJU** zugelassene Ersatzteile verwendet wurden, oder wenn und soweit das Fahrzeug mit Kraftstoffen, Schmiermitteln oder anderen Flüssigkeiten (insbesondere Reinigungsmitteln) betrieben wurde, die nicht ausdrücklich in den Spezifikationen der Bedienungsanleitung genannt sind.

e) Das Fahrzeug in irgendeiner Weise verändert oder umgebaut oder mit anderen als den von **RIEJU** ausdrücklich als genehmigte Fahrzeugteile zugelassenen Komponenten ausgestattet wurde.

f) Das Fahrzeug in einer Weise gelagert oder transportiert wurde, die nicht den einschlägigen technischen Anforderungen entspricht.

g) Das Fahrzeug für einen besonderen Zweck verwendet wurde, der über den normalen Gebrauch hinausgeht, z. B. für Wettbewerbe, Rennen oder Rekordversuche.

h) Das Fahrzeug in einen Sturz oder Unfall verwickelt war, der direkt oder indirekt Schäden am Fahrzeug verursacht hat.

### **Gewährleistungsausschlüsse**

Folgende Elemente sind von der Gewährleistung ausgeschlossen:

a) Verschleißteile, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Zündkerzen, Batterien, Benzinfilter, Ölfilterelemente, Ketten (Sekundärketten), Motorabtriebsritzel, hintere Kettenräder, Luftfilter, Bremscheiben,



Bremsbeläge, Kupplungsscheiben, Glühbirnen, Sicherungen, Kohlebürsten, , Fußrastengummis, Reifen, Schläuche, Kabel und andere Gummiteile, Auspuffrohre und Unterlegscheiben.

b) Schmiermittel (z. B. Öl, Fett usw.) und Betriebsflüssigkeiten (z. B. Batterieflüssigkeit, Kühlmittel usw.).

c) Inspektions-, Einstellungs- und sonstige Wartungsarbeiten sowie Reinigungsarbeiten jeder Art.

d) Beschädigung der Lackierung und nachfolgende Korrosion durch äußere Einflüsse wie Steine, Salz, Industrieabgase und andere Umwelteinflüsse oder unsachgemäße Reinigung mit ungeeigneten Mitteln.

e) Schäden, die durch Mängel verursacht wurden, sowie Kosten, die direkt oder indirekt durch Mängelereignisse verursacht wurden (z. B. Kommunikationskosten, Übernachtungskosten, Mietwagenkosten, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel, Abschleppkosten, Expresskurierkosten usw.), sowie sonstige finanzielle Schäden (z. B. durch Nutzungsausfall eines Fahrzeugs, Einkommensverlust, Zeitverlust usw.).

f) Schäden, die durch Überhitzung an irgendeiner Komponente des Motorrads verursacht werden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Es wird empfohlen, die Gebrauchs- und Wartungsanleitung strikt zu befolgen, um derartige Vorfälle zu vermeiden.

g) Akustische oder ästhetische Phänomene, die den verkehrssicheren Zustand des Motorrads nicht wesentlich beeinträchtigen (z. B. kleine oder versteckte Mängel, bei der Nutzung normale Geräusche oder Vibrationen usw.).

(h) Alterungserscheinungen des Fahrzeugs (z. B. Verfärbung von lackierten oder metallisch beschichteten Oberflächen).



## Sonstige

- a) Falls die Reparatur des Mangels oder der Austausch des Teils unverhältnismäßig ist, hat **RIEJU** das Vorrecht, nach eigenem Ermessen zu entscheiden, ob die defekten Teile repariert oder ausgetauscht werden sollen. Das Eigentum an den gegebenenfalls ersetzten Teilen geht ohne weitere Gegenleistung auf **RIEJU** über. Der mit der Mängelbeseitigung beauftragte **RIEJU**-Vertragshändler ist nicht befugt, verbindliche Erklärungen im Namen von **RIEJU** abzugeben.
- b) Bei Zweifeln über das Vorliegen eines Mangels oder wenn eine Sicht- oder Materialprüfung erforderlich ist, behält sich **RIEJU** das Recht vor, die Rücksendung von Teilen, für die ein Gewährleistungsanspruch besteht, oder eine Überprüfung des Mangels durch einen Sachverständigen von **RIEJU** zu verlangen. Eine weitergehende Gewährleistungspflicht für unentgeltlich ersetzte Teile oder für unentgeltlich erbrachte Leistungen im Rahmen dieser Gewährleistung ist ausgeschlossen. Die Gewährleistung für innerhalb der Gewährleistungsfrist ausgetauschte Komponenten endet mit dem Ablauf der Gewährleistungsfrist des jeweiligen Produkts.
- c) Stellt sich heraus, dass ein Mangel nicht behoben werden kann und ein Austausch für den Hersteller unverhältnismäßig wäre, hat der Verbraucher mit dem Gewährleistungsanspruch anstelle der Reparatur des Motorrads Anspruch auf Rückgängigmachung des Vertrages (Schadensersatz) oder teilweise Rückerstattung des Kaufpreises (Rabatt).
- d) Die Gewährleistungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem jeweiligen Vertragshändler bleiben von dieser Gewährleistung unberührt. Diese Gewährleistung berührt auch nicht weitergehende vertragliche Rechte des Käufers nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vertragshändlers. Solche zusätzlichen Rechte können jedoch nur beim Vertragshändler geltend gemacht werden.
- e) Wenn der Käufer das Produkt innerhalb der Gewährleistungsfrist weiterverkauft, bleiben die Bedingungen dieser Gewährleistung im bisherigen Umfang bestehen, so dass die Rechte aus dieser Gewährleistung gemäß den hier geregelten Bedingungen auf den neuen Eigentümer des Motorrads übergehen.





**RIEJU**

FOR EVERYDAY ADVENTURE